

Ausgabe 12 | 20. Dezember 2020
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Sozialer Wohnbau.
Stadt Villach und ÖBB planen
neues Viertel beim Westbahnhof

Budget 2021.
Leuchtturm-Projekte
um 300 Millionen Euro

Modern. Villach setzt
Digital-Offensive um

: THEMA

Winter Wunder Wald

Strahlende Kinderaugen,
begeisterte Eltern: Der neue
WinterWunderWald im
Parkhotel-Park wärmt die
Herzen der Menschen.



: INHALT

Neues Stadtviertel 7

Eine rund 25.000 Quadratmeter große, brachliegende Fläche beim Westbahnhof soll von der Stadt und den ÖBB in den kommenden Jahren entwickelt werden.

Neue Attraktion 8

Im Park des Parkhotels ist eine glitzernde Wunderwelt entstanden. Thomas Brezina zeichnet für die Gestaltung verantwortlich, die Kinder- und Jugendlichen zum Strahlen bringen soll.

Neues Budget 12

Der Gemeinderat hat mit 39 von 45 Stimmen den Budgetvoranschlag für das kommende Jahr beschlossen. Es ist geprägt von Investitionen.

Neue Grün-Ideen 19

Der Energie- und Umweltpreis wird vergeben, die Stadt sucht nach den besten Ideen für „Villach lebt grün“. Viele Projekte sollen Villach noch l(e)benswerter machen.

Neues Konzept für Festival „Lesestadt“ 48

Mit der Ausstellung „Die große Frage“ in der Galerie Freihausgasse, beginnt in Villach das Kinderliteratur-Festival. Viele Spielorte und viel Platz sind eingeplant.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 33.800 Stück. ANZEIGEN: Stadtmärkte Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. Infostand bei Drucklegung am 15.12.2020

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 5.2.2021
Anzeigenschluss: 13.1.2021



Bürgermeister Albel wünschend Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu – und ganz ehrlich: Viele Freunde hat es sich nicht gemacht! Die Corona-Krise hat uns alle erwischt. Wir können nur hoffen, dass die Pandemie bald ein Ende findet. Als Bürgermeister und Finanzreferent unserer wunderbaren Stadt war es zuletzt meine Aufgabe, mit dem hervorragenden Team um Finanzdirektorin Alexandra Burgstaller einen Budget-Voranschlag für 2021 zu erstellen. Er wurde im Gemeinderat mit überwältigender Mehrheit angenommen: 39 der 45 Mandatarinnen und Mandatare stimmten zu. Kern dieses Budgets ist es, die Stadt Villach zum Konjunkturmotor zu machen. So werden wir die coronabedingt schwächelnde Wirtschaft aus dem Tal ziehen und Villach zu neuer Stärke verhelfen. Gemeinsam mit privaten Investoren werden ab dem kommenden Jahr Leuchtturm-Projek-

te im Wert von 300 Millionen Euro in unserer Stadt umgesetzt. Diese Großvorhaben werden die nötige Sogwirkung für die regionalen Unternehmerinnen und Unternehmer erzeugen. Ich nenne den Neubau der Henselkaserne als Beispiel. Oder das Projekt „Max Palais“, durch das beim Bahnhof ein neuer Stadtteil entsteht. Sie sehen: Trotz schwierigster Rahmenbedingungen stehen die Zeichen gut, dass Villach die Pandemie erfolgreich bewältigen wird. Wir werden jene nachhaltige, lebenswerte und dynamische Stadt bleiben, die wir immer waren. Gemeinsam schaffen wir das. Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



Bürgermeister Günther Albel gratulierte Initiatorin Julia Petschnig und ihrem Verein Together zum Menschenrechtspreis.

Ausgezeichnet: Verein Together

Sie ist das Gesicht der Menschlichkeit. So betitelte Landeshauptmann Peter Kaiser die Obfrau des Vereins Together, Julia Petschnig. Er zeichnete ihre Organisation mit dem Menschenrechtspreis 2020 des Landes Kärnten aus. Seit 2014 halten die Mitglieder das Credo „verwenden statt verschwenden“ hoch. Sie verteilen an sechs Together-Points in Kärnten Lebensmittel, Kleidung, Spielsachen und andere, wiederverwertbare Güter. Nachhaltigkeit und Menschenrechte werden gelebt, ein umweltbezogenes Bewusstsein wird geschaffen.



Autorin und Illustratorin zählen auf „Pekko“

In dreijähriger Zusammenarbeit entstand das herzige Kinderbuch von Germanistin Monika-Raffelsberger-Raup und Künstlerin/Illustratorin Simone Dueller. Die Geschichte erzählt von Pekko, der Mut machen will – Mut zum Anderssein, Mut zur Entschleunigung und Mut zum Staunen. Das Buch ist für Kinder von fünf und sieben Jahren geeignet und im Villacher Verlag Schriftstella erschienen.



Hochkarätige Verstärkung für Gesundheitsbehörde

Dr.in Karin Haar wird ab 1. Jänner als Leitende Infektions-Epidemiologin das medizinische Team der Stadt Villach verstärken. Haar hat nationale und internationale Erfahrung: Sie war als Epidemiologin beim Robert-Koch-Institut tätig, später für das „European Centre for Disease Prevention and Control“ sowie für Österreichs Gesundheitsministerium. Sie kann auf zehn Jahre Praxis im Public-Health-Bereich verweisen.



Labor am LKH Villach hat eine neue Leiterin

Seit November leitet Primaria Dr.in Beatrix Sterz das Institut für medizinische und chemische Labordiagnostik am LKH Villach. Sie folgt auf Primaria Dr.in Margit Striednig-Zechner, die in den Ruhestand trat. Sterz wirkte 13 Jahre als Erste Oberärztin und war für alle Bereiche des labor-diagnostischen Leistungsspektrums inklusive Blutdepot zuständig. Teamarbeit und intensive Kooperationen aller Stationen sind ihr wichtig.

**Optik Plessin feiert Geburtstag
10 Jahre in Klagenfurt & Wolfsberg**

1 BRILLENGLAS IN PLESSIN QUALITÄT GESCHENKT!*

PRÄZISION
VON PLESSIN

GESCHENK
VON PLESSIN



* Beim Kauf einer Brille (Fassung und zwei Gläser) erhalten sie 50% Rabatt auf den Listenpreis der beiden Brillengläser.
Ausgenommen Komplettpreise, andere Aktionen und sonstige Vergünstigungen. Aktion gültig bis 31.12.2020.

**IN KLAGENFURT, WOLFSBERG, VILLACH, HERMAGOR,
KÖTSCHACH-MAUTHEN, FERLACH und im BRILLEN-UNIVERSUM IM ATRIO**

VILLACH: Flagshipstore: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Premium Lounge: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Kontaktlinseninstitut & Sonnenbrillenshop: Khevenhüllerstrasse 1, 04242/24 4 46
ATRIO: **BRILLEN-UNIVERSUM PLESSIN:** Kärntnerstrasse 34, 04242/31 600
KLAGENFURT: Kramergasse 4, 0463/501 400
WOLFSBERG: Tenorio: Bahnhofplatz 1, 04352/36 001
GAILTAL: **HERMAGOR:** Gasserplatz 1, 04282/20 97
KÖTSCHACH-MAUTHEN: Kötschach 26a, 04715/520
FERLACH: Hauptplatz 5, 04227/20 200

FÜR VIELE DER BESTE

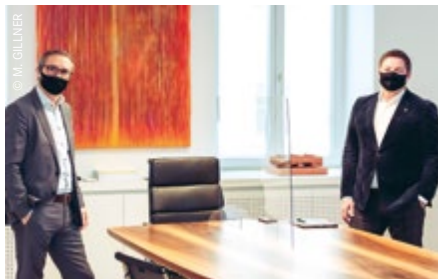
Optik Plessin

Die innovative Hightech-Schmiede „WILD Gruppe“ mit Standorten in Österreich und der Slowakei sichert sich zwei Hektar Grund im Technologiepark.

WILD plant mit Villach

Die Hightech-Branche boomt in Villach – trotz Weltwirtschaftskrise. Nachdem Infineon gute Geschäftszahlen für 2020 veröffentlicht hat, gibt es nun die nächste erfreuliche Nachricht. „Die WILD Gruppe will expandieren und hat sich zwei Hektar im Technologiepark vertraglich gesichert“, geben Wirtschaftsreferent Bürgermeister Günther Albel und WILD-Geschäftsführer Wolfgang Warum bekannt.

Das Unternehmen mit Standorten in Völkermarkt, Wernberg, Wien und Trnava (Slowakei) befindet sich auf stabilem Wachstumskurs, den auch die Coronakrise nicht stoppen kann. Speziell der Standort Wernberg mit 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stößt aber an Kapazitätsgrenzen. Hier hat man sich erfolgreich auf den Bereich In-vitro-Diagnostik und Additiv Manufacturing spezialisiert und produziert aktuell unter anderem Baugrup-



WILD-Geschäftsführer Wolfgang Warum und Bürgermeister Günther Albel.

pen für die derzeit besonders gefragten Blutanalyse- und PCR-Testgeräte.

Zudem hat sich die WILD Electronics innerhalb der Gruppe als Kompetenzzentrum für Elektronik und Software positioniert. 30 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Entwicklung sowie im Technologie-Aufbau tätig und arbeiten eng mit Forschungseinrichtungen, Universitäten und Engineering-Partnern zusammen. „Daher ist der Technologiepark Villach mit Impulsgebern wie dem For-

schungszentrum Silicon Austria Labs, dem GPS-Ausbildungszentrum oder der Fachhochschule Kärnten für uns das ideale Umfeld. Hier können wir den Wissenstransfer intensivieren und Innovationen für Kunden vorantreiben. Das legt den Grundstein für Wachstum“, freut sich Warum als Geschäftsführer und CTO der WILD Gruppe.

Die WILD Gruppe, die heuer ihr 50-Jahr-Jubiläum begeht, entwickelt und fertigt im Auftrag ihrer Kunden. Junge Unternehmen und etablierte Marktführer schätzen die Kombination von Optik, Elektronik, Feinmechanik und Applikationssoftware, die kaum ein Auftragsfertiger auf so hohem Niveau abdeckt. Die Liste an Produkten reicht von Laboranalysegeräten, 3D-Druckern sowie Therapiegeräten bis hin zu medizinischen Hochleistungslasern. An den vier Standorten sind 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. [wk]

LAM Research sucht Personal

Der US-Konzern mit seinen 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Villach befindet sich auf Expansionskurs. Das bedeutet: Freie Jobs und Lehrstellen.

Der Hightech-Maschinenbauer LAM Research blickt optimistisch in die Zukunft. Schon jetzt werden fast alle Mikrochips, die im Alltag verwendet werden, mit LAM-Technologie hergestellt. Der Ausbau von Technologien wie 5G werde diese Entwicklung noch verstärken, heißt es von Firmenseite. Sichtbares Zeichen des Expansionskurses: Derzeit sucht LAM Research rund 30 neue Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter, wobei sowohl Kandidatinnen und Kandidaten mit Berufserfahrung zum Zug kommen sollen als auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger. Die meisten Kräfte werden für die Fertigung gesucht. Die erforderlichen Profile lauten HTL-Absolventinnen und Absolventen in Mechatronik, Elektrotechnik und Maschinenbau sowie Technikerinnen und Techniker mit abgeschlossener Lehr- bzw. Fachausbildung in Mechatronik. Zudem sind

sechs offene Lehrstellen mit Beginn der Lehrzeit im Herbst 2021 zu besetzen – vier im Bereich Mechatronik und zwei in der Lagerlogistik. Im Laufe des kommenden Jahres werden weitere Stellen hinzukommen, ist man bei LAM Research zuversichtlich.

Alle offenen Stellen sind auf der Karriere Seite careers.lamresearch.com (Suche nach Region: Austria) publiziert. Interessierte sind aufgerufen, sich online zu bewerben. [wk]



Video-Konferenz: Bürgermeister Günther Albel und Silvia Angelo, Mitglied des ÖBB-Infrastruktur-Vorstandes.

Ein neues Stadtviertel mit sozialem Wohnbau

Eine rund 25.000 Quadratmeter große, brachliegende Fläche beim Westbahnhof soll von der Stadt Villach und den ÖBB in den kommenden Jahren entwickelt werden.

Die Stadt Villach und die Österreichischen Bundesbahnen werden gemeinsam ein neues Stadtviertel entwickeln. Dabei geht es um ein derzeit ungenutztes Areal beim Westbahnhof, das den ÖBB gehört.

Es umfasst rund 25.000 Quadratmeter und liegt strategisch extrem günstig, gewissermaßen als Verbindung zwischen Innenstadt und Stadtrand. Eine gemeinsame Absichtserklärung wurde dieser Tage von beiden Partnern unterzeichnet.

Gemeinnütziger Wohnbau im Zentrum der Überlegungen

Gemeinsam soll die Fläche im Sinne einer nachhaltigen Strategie und auf Basis des europaweit durchgeführten

„Die gesamte Fläche beim Westbahnhof ist ein brachliegender Schatz für die städtische Entwicklung Villachs.“

Bürgermeister Günther Albel

Städtebau-Wettbewerbes „European 15“ weiterentwickelt werden.

Obwohl das auf dem freien Markt hervorragend verwertbare Areal zur Gänze den ÖBB gehört, ist es in Gesprächen gelungen, sich darauf zu einigen, ein Drittel der Fläche für gemeinnützigen Wohnbau zu verwenden. „Der gemeinsame Wille, hier gemeinnützigen Wohnbau zu entwickeln, ist ein weiteres Puzzlestück, um Wohnen in der

Stadt Villach leistbar zu halten“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Das restliche Areal ist zu gleichen Teilen für finanzierten Wohnbau und gewerbliche Nutzung vorgesehen. „Die gesamte Fläche ist ein brachliegender Schatz für die städtische Entwicklung Villachs. Nun wollen wir aus diesem Schatz ein dynamisches Stadtviertel entwickeln“, sagt Albel.

„Auf unserem Grund beim Westbahnhof wird ein komplett neues Stadtviertel entstehen und viele Menschen werden hier Wohnraum und somit ein neues Zuhause finden. Das macht uns stolz und wir freuen uns darauf, dieses spannende Projekt gemeinsam mit der Stadt Villach zu entwickeln“, erklärt Silvia Angelo, Mitglied des Vorstands der ÖBB-Infrastruktur AG. [wk]



Der WinterWunderWald, den Starautor Thomas Brezina für Villach im Parkhotel-Garten gestaltet hat, ist bis Februar ein magischer und kostenloser Anziehungspunkt für Kinder.

Glitzernder Advent

Auch wenn Villachs Adventmarkt heuer Corona zum Opfer gefallen ist, bietet die Stadt mit dem WinterWunderWald und dem Eislaufplatz Attraktionen, um auf das schönste Fest des Jahres einzustimmen und den Winter zu genießen.

„Es ist uns wichtig, den Menschen trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen eine schöne Vorweihnachtszeit zu ermöglichen“, sagt Bürgermeister Günther Albel im Namen der Villacher Stadtregierung. „Mit dem WinterWunderWald, den Starautor Thomas Brezina für uns inszeniert hat, haben wir eine kostenlose Attraktion, die weit über die Grenzen

Villachs hinaus Strahlkraft hat.“ Die fliegenden Schaumrollen, riesigen Geschenkpakete, glitzernden Herzen, Schifahrer und vor allem der Fotopoint mit dem Kuschelbär: Der Parkhotelgarten lässt die Kinder in eine Wunderwelt eintauchen.

WinterWunderWald bis Februar

Stadtmarketing und Tourismusregi-

on sind erfreut, dass der WinterWunderWald bis Ende Februar als Anziehungspunkt auch für Gäste installiert bleibt. Er bietet ein zusätzliches und kostenloses Wintervergnügen. Ebenso wie der Eislaufplatz auf dem Rathausplatz, der unter Corona-Auflagen zur Verfügung steht. „In den Wochen vor Weihnachten haben hier auch die Schulklassen quasi Er-



Stadtsenatsmitglieder, Touristiker und Stadtmarketing freuen sich bei der Lichterprobe über die gelungene WinterWunderWald-Installation (oben). Der Eislaufplatz unter dem Lichter-Baldachin steht unter besonderen Corona-Auflagen ebenfalls bis Ende Februar als kostenloses Wintervergnügen zur Verfügung.

satz-Turnunterricht im Freien ausüben können“, sagt Bürgermeister Albel im Namen der Stadtregierung. „Der imposante Lichter-Baldachin und die wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung in der ganzen Stadt bringen die Villacherinnen und Villacher auch in dieser herausfordernden Zeit, in der vieles anders läuft als gewohnt, in Adventsstimmung.“[em]

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL
IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

WIR SUCHEN NOCH IMMER

Suche
Wohnung

DRINGEND!

Wohnung mit 2 Schlafzimmern
Raum Villach
ab 65m²

Kaufpreis bis € 240.000,-

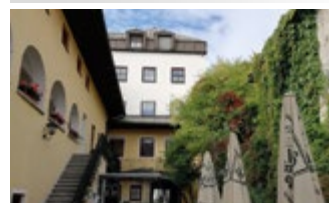
Angebote gerne an: Emina Smajic 0664 145 44 24

FREUDE AM WOHNEN



Villach/Goritschach, ruhig und sonnig, großer Wohn/Essbereich
3 SZ + Büro, 1900m² Grund **Kaufpreis € 569.000,-**

2-ZIMMER WOHNUNG



ca. 55m² Wohnfläche, Zentrum Villach, 1. Stock mit Lift
HWB 69, **Kaufpreis € 130.000,-**

Anfragen gerne an: Michaela Pollan 0650 777 42 92

Anfragen gerne an: Martin Ebner 0664 212 78 47

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR!

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!



Finden Sie Ihre
Traumimmobilie auch online:

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHESSEE
T. 0463 508 700 F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185 F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT



WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

**Raiffeisen Bank
Villach**



*Friedvolle Weihnachten sowie
alles Gute und vor allem Gesundheit
für das neue Jahr!*

wünscht Ihnen das Team der Raiffeisen Bank Villach.

www.rbvillach.at



Naturparkbus startet durch

Mit dem bisher besten Angebot startet der Naturparkbus in den Winter: Vier GRATIS-Fahrten täglich laden in den Weihnachts- und Semesterferien zum Ausprobieren ein.

Der Naturpark Dobratsch ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete in Kärnten. Zu viele Autos schaden aber dem sensiblen Naturgebiet. Um den Besucherinnen und Besuchern eine attraktive Alternative zum eigenen PKW zu bieten, haben Stadt Villach und der Naturpark Dobratsch ein attraktives Angebot für die Wintersaison erstellt: „In den Weihnachts- und Semesterferien fährt der Naturpark-Bus täglich viermal auf den Dobratsch und viermal zurück – und das gratis“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die Umsetzung unterstützt haben die Tourismusregion Villach und die Postbus AG. „Auch, wenn die Situation aufgrund der Corona-Pandemie ungewiss ist: Der Naturpark-Bus ist eine nachhaltige Alternative zum Individualverkehr. Mir ist es

sehr wichtig, vor allem Familien eine Möglichkeit zu geben, in den Ferien den Dobratsch zu erreichen“, sagt Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. “

Weniger Stress, mehr Genuss

Die Naturparkreferentin des Landes Kärnten, Landesrätin Sara Schaar, ergänzt: „Gerade in Zeiten wie diesen brauchen wir für unsere Kinder Möglichkeiten, um in der Natur frische Luft zu tanken. Der Naturparkbus erlaubt eine klimaschonende Anreise, was mir als Natur- und Umweltschutzreferentin besonders wichtig ist. Auch der Erholungswert am Berg gewinnt durch das verringerte Verkehrsaufkommen an Qualität.“ Georg Overs von der Tourismusregion Villach ist erfreut, dass sich Gäste und Einheimische immer mehr

Von links: Naturpark-Manager Robert Heuberger, Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, Bürgermeister Günther Albel, Landesrätin Sara Schaar, Walter Wolfger, Postbus AG und Markus Reisner, Tourismusregion Villach.

draußen bewegen. „Wir möchten möglichst viele dazu bewegen, das Auto stehen zu lassen und Busse und Bergbahnen zu benutzen.“ Walter Wolfger, Verkehrsleiter der Postbus AG, versichert: „Mit dem Naturpark-Bus machen wir ein Angebot, das Erholung, Entspannung und umweltfreundliche Mobilität miteinander verbindet.“

: INFO

Der Naturpark-Bus fährt seit 9. Dezember im Wintermodus. Das Highlight sind vier Gratis-Fahrten täglich in den Weihnachts- und Semesterferien. Fahrplan und weitere Angebote finden Sie unter: naturparkdobratsch.at/de/kontakt-anreise.

ALLEN KUNDEN, FREUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN:
EIN AUFRICHTIGES DANKESCHÖN!



*Frohe Weihnachten und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2021!*

Ihr Team von



Elektro Tischner & Klein
9500 Villach • www.etkat

Leuchtturmprojekte gegen Corona-Krise

Bürgermeister Günther Albels Budgetvoranschlag für das schwierige Corona-Jahr 2021 wurde mit 39 von 45 Stimmen im Gemeinderat angenommen: SPÖ, ÖVP, FPÖ und die freie Mandatarin Christine Mirnig stimmten zu. Grüne, Erde, BVL und Richard Pfeiler sind dagegen.

Die Covid19-bedingte Wirtschaftskrise hat tiefe Löcher in alle öffentlichen Etats gerissen – auch in Villach. Bei einem Gesamtbudget von 260 Millionen Euro (208 Millionen Euro operativ) rechnet Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel 2021 mit einem Corona-Minus (vor Rücklagen) von 10,9 Millionen Euro. Damit ergeht es Villach wie allen Städten. Dennoch können die Villacherinnen und Villachern unbesorgt schlafen. „Auch wenn das Corona-Minus wichtig ist, darf ich festhalten: Villach verfügt über beruhigende 49,1 Millionen Euro an Rücklagen“, sagt Albel.

Villach im Aufschwung

Die Corona-Folgen treffen Villach in einer extrem dynamischen Phase der wirt-

schaftlichen Vorwärtsentwicklung. Die Eckdaten aus der Zeit vor Beginn der Pandemie zeigen dies deutlich:

- Der Budget-Voranschlag für 2020 wies ein solides Plus von 232.000 Euro aus.
- Ende 2019 (bislang letztes abgerechnetes Geschäftsjahr) konnte der Gesamtschuldenstand der Hoheitsverwaltung auf den niedrigsten Wert in diesem Jahrtausend gesenkt werden.
- Die Kommunalsteuer-Erlöse erreichten zuletzt mit mehr als 30 Millionen Euro einen Rekordwert.
- Mit 1,8 Milliarden Euro wurde noch nie so viel Privatgeld in den Job- und Wirtschaftsstandort Villach investiert.
- Anfang 2020 war die Arbeitslosenquote von fast 13 Prozent im Jahr 2015 auf acht Prozent gesunken – der beste Wert seit vielen Jahren.

- Die jährliche Stimmungsumfrage der Wirtschaftskammer Villach wies für den regionalen Handel die besten Optimismus-Werte seit Beginn der Erhebungen Ende der 1990er-Jahre aus.

- Mit einem Prozent plus hat Villach die höchste Bevölkerungs-Wachstumsrate aller Kärntner Bezirke.

Die Pandemie hat diese sensationelle Entwicklung eingebremst. So sorgte und sorgt Corona für enorme Ausfälle bei den wichtigsten Einnahmequellen der Stadt Villach: den Ertragsanteilen von den Bundeseinnahmen und der Kommunalsteuer. Die Ertragsanteile werden – im Vergleich zu einer „normalen“ Entwicklung – Berechnungen zufolge um 15 Prozent (zehn Millionen Euro) einbrechen. Bei der Kommunalsteuer, die für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur



© OSKAR HÖHER

„Die Stadt Villach wird als Konjunkturmotor die regionale Wirtschaft aus dem Corona-Tal holen.“ Bürgermeister Günther Albel bei seiner Budgetrede im Gemeinderat

reduziert bezahlt wird, dürfte das Minus drei Millionen Euro betragen. Eine Resolution an die Regierung, wonach den Gemeinden finanziell dringend geholfen werden muss, wurde einstimmig im Gemeinderat verabschiedet.

Was die Finanzlage zusätzlich verschlechtert: Die Fixausgaben steigen deutlich an. Für Soziales und Krankenanstalten wird Villach 40 Millionen an das Land Kärnten überweisen: zu 2020 ein Plus von zwei Millionen Euro. „Die aufgehende Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben stellt uns vor riesige Herausforderungen“, sagt Albel. Der Voranschlag für 2021 skizziere „ein Ausnahmebudget in einer Ausnahmesituation.“ Die Stadt werde die Wirtschaft als Konjunkturmotor aus dem Tief ziehen. „Wir werden uns aus der Krise heraus-

investieren“, sagt der Bürgermeister. Als Schwerpunkte nennt er die Bereiche „Klima und Umwelt“, „Gesundheit und Sicherheit“ sowie „Standort und Wirtschaft“. Die Details finden Sie rechts. Entscheidend seien „Leuchtturmprojekte“, die als Rückgrat der ökonomischen Erholung dienen würden. In Villach werden Private und Öffentliche Hand gemeinsam 300 Millionen Euro investieren. Als Beispiele nennt Albel das „Max Palais“ in der Bahnhofstraße, den Neubau der Henselkaserne, die zweite Eishalle, den Ausbau des Technologieparks (Silicon Austria Labs) oder die vertraglich mit den ÖBB fixierte Entwicklung des Brachlandes beim Westbahnhof. Das mittelfristige budgetäre Ziel der Stadt: eine „schwarze Null“ bis zum Jahr 2024. [wk]

: SCHWERPUNKTE

BUDGET-ECKDATEN

- * Budget: 260 Millionen Euro
- * Investitionen: 45 Millionen Euro
- * Gesamtschulden: 95 Millionen Euro (das ist der Stand von 2011, davor war Schuldenstand höher)
- * Rücklagen: 49 Millionen Euro

Anbei die drei Investitionsschwerpunkte für das Jahr 2021:

1. KLIMA & UMWELT. Villach ist die einzige größere Stadt Österreichs mit der höchsten Energieeffizienz-Auszeichnung „e5“. 2021 wird die Fahrrad-Offensive fortgesetzt (1,4 Millionen Euro) und mit einer Photovoltaik-Offensive begonnen (0,5 Millionen Euro). Ziel ist es, bis 2030 jährlich rund 200 Kilowatt-Peak kWp (das entspricht etwa einer Investitionssumme von 300.000 Euro) auf eigenen Objekten der Stadt Villach zu erreichen.

2. GESUNDHEIT & SICHERHEIT. Mit 50 Millionen Euro werden die Ausgaben für Soziales und Versorgung der Bevölkerung 2021 einen neuen Höchststand erreichen. Sie betragen damit fast 25 Prozent des operativen Gesamtbudgets. „Die Villacherinnen und Villacher werden gemeinsam aus dieser Krise hervortreten. Niemand wird zurückgelassen“, sagt Albel.

3. STANDORT & WIRTSCHAFT. 2015-2020 wurden 29,4 Millionen Euro in Ausbau und Optimierung der Bildungsinfrastruktur investiert. 2021 werden erneut elf Millionen in diesen Sektor fließen. Größte Projekte: Sanierung VS Landskron, Errichtung Kindergarten im Technologiepark, Sanierung des KG Tratten. Zudem starten Leuchtturm-Projekte um 300 Millionen Euro: Der Bau des „Max Palais“ in der Bahnhofstraße, die Sanierung der Henselkaserne um 120 Millionen Euro, die Entwicklung des ÖBB-Geländes beim Westbahnhof (mit Sozialem Wohnbau), die Eishalle, die Expansion der „WILD Gruppe“ im Technologiepark sowie der Bau von „Silicon Austria Labs“ für 200 Forscherinnen und Forscher.



**Villach hält
zusammen!**

Ein Bild vor Corona.
Heute halten wir auch zusammen,
nur mit dem nötigen Sicherheitsabstand.

Krise meistern, Zukunft bauen

Verantwortungsvolles Haushalten der SPÖ macht es möglich: Villach investiert sich aus der Krise. Gesundes Wachstum, Klimaschutz und Arbeitsplätze gehen Hand in Hand.

Das 260-Millionen-Euro-Budget, das unter der Führung von SPÖ-Bürgermeister Günther Albel beschlossen wurde, wird den VillacherInnen für 2021 Sicherheit geben. „Die Mindeinnahmen durch die Krise treffen uns Kommunen schwer. Wir fordern eine faire Behandlung der Städte und Gemeinden. Wenn Spielcasinos mit 80% entschädigt werden, dann muss

das auch für die Gemeinden gelten! Dank dem jahrzehntelangen verantwortungsvollen Wirtschaften der SPÖ können wir jetzt aber für stabile Finanzen sorgen und Pakete schnüren und den VillacherInnen helfen, gestärkt aus der Krise zu kommen. So sichern wir Jobs, kurbeln die Wirtschaft an und schauen auch auf das Klima.“

Zielgerichtete Investitionen sind wichtiger denn je: Sicherheit, Mobilität, mehr Grün, Stadtkraftpaket, modernere Bildungseinrichtungen, Ausbau des Wirtschafts- und Technologiestandortes und leistbares Wohnen sichern die Stabilität von Villach. „Und mit unserer Kinderbetreuungsoffensive stärken wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und schaffen beste Bildungschancen für alle. 2021 werden wir rund 29,4 Millionen in Bildung und Kinderbetreuung investieren. Es werden mehr Kindergartenplätze und neue Standorte geschaffen. In Villach haben wir vom Kindergarten über die Lehrwerkstätte bis zur FH hochwerti-

ge Bildungseinrichtungen“, so die 1. Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Wir machen Villach zur Bildungshochburg!“

Harald Sobe, SPÖ-Klubobmann, hebt wichtige Leitprojekte hervor: „Unsere nachhaltigen Maßnahmen ziehen sich durch das gesamte Budget. Vier Millionen investieren wir in den Öffentlichen Verkehr, in Radwege und ökologische Maßnahmen und gleich 50 Millionen für Gesundheit und Soziales. Wichtig sind uns mit der Sozialreferentin 2. Vizebgm.in Gerda Sandriesser u.a. der Kautionsfond, die Jugendnotschlafstelle und Notschlafhotline, Essen auf Rädern sowie soziale Institutionen. Das ist ein Budget, das unsere sozialdemokratische Handschrift trägt!“

Das gesamte Team der SPÖ wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr wünschen wir, dass es wieder besser und gerechter für alle wird.

Budget mit sozialdemokratischer Handschrift

- Fast 30 Mio. für Bildung/ Kinderbetreuung
- Corona-Hilfspakete
- Digitalisierungsoffensive
- Joboffensive: Lehrplätze und Aktion 50+
- Öffentlicher Verkehr: Taktverkehr, E-City-Bus, Stadtbahnhaltestelle
- Radweg- und Innenstadt-offensive
- 50 Mio. für Gesundheit und Soziales: Wir lassen niemanden zurück

Die neue Volkspartei Villach



Das ÖVP-Gemeinderatsteam Christian Struger, Hermine Krenn, Raimund Haberl, Christian Pober, Murat Selimagic, Erwin Winkler, StRin Katharina Spanring, Peter Weidinger, Adolf Pobaschnig

Krisenbudget mit Nachwirkungen

Das für 2021 erstellte Budget stellt ein Krisenbudget dar, bei dem auch auf Rücklagen zugegriffen werden muss. Der Budgetentwurf 2021 zeigt mit 260 Millionen Euro (operativ 208 Millionen) eines der höchsten Budgets in der Geschichte Villachs, dass die Schulden der Stadt von aktuell 50 Millionen Euro auf 95,3 Millionen bis Ende 2021 ansteigen lässt.

Das ist der höchste Schuldenstand seit 2011.

Aufgrund der Gemeindemilliarde, von der Villach mit rund 7 Millionen und rund 2 Millionen vom Land profitiert, werden Bauinvestitionen getätigt, die einerseits wichtig und notwendig sind und andererseits reale Investitionen in einer Höhe von 45 Millionen bringen. Diese Form der Investition sichert Arbeitsplätze und sichert den Standort Villach ab.

„In Wien kämpfe ich immer für die Anliegen der Villacherinnen und Villacher. Ich freue mich, dass die Gemeindemilliarde in Villach 7,8 Millionen ausmacht und damit Investitionen auslöst, wie z.B. besseren öffentlichen

Verkehr!“, so Stadtparteiobmann NR Peter Weidinger. Dennoch gehen viele Investitionen nicht weit genug bzw. in eine falsche Richtung. „Als Touristikerin schäme ich mich für den Zustand mancher Straßen. Besonders im Straßenwesen sehen wir Einsparungen, welche nicht notwendig sind. Vor allem im öffentlichen Verkehr wird zu vergleichbaren Städten nur ein Bruchteil des Budgets ausgegeben und es wird an falscher Stelle gespart. Mit fehlendem Taktverkehr und Anschlussmöglichkeiten wird dies auch in weiterer Zukunft nicht funktionieren. Auch in der Frühkind- und Kinderbetreuung sehen wir mehr Investitionsmöglichkeiten“, so Stadträtin Katharina Spanring. Alles in allem muss man sagen, dass die Zeit der Brot- und Spiele-Politik vorbei ist und jetzt straffere Budgets gefragt sein werden“, so Stadtrat Christian Pober. Gemeinsam mit ihnen machen wir Villach besser! Der Volkspartei Gemeinderatsklub wünscht Ihnen verehrte Leserinnen und Leser friedliche, schöne und vor allem gesunde Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Unsere Ideen für Villach

- Stärkerer Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- Parkplatzkonzept Innenstadt
- Mehr Grünflächen in der Innenstadt
- Echte Leerstandsbewältigung
- Plastikfreier Markt
- Marktkonzept neu
- Umsetzung Drauriviera
- Generationengerechte Spielplätze
- Beteiligung Kärntner Wasserschiene
- Touristische Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Berg, Rad, See

Für Sie immer im Einsatz:

NR Abg. GR Mag. Peter Weidinger
peter.weidinger@parlament.gv.at

StR. Christian Pober
christian.pober@villach.at

StRin Katharina Spanring
katharina.spanring@villach.at

ÖVP Gemeinderatsklub
oevp@villach.at



ARCHIVFOTO FPÖ-Gemeinderatsteam. Vorn: Hubert Angerer, Kurt Petritsch, KO Katrin Nießner, STR Erwin Baumann, LABg. Elisabeth Dieringer-Granza, Rosemarie Stöfler; hinten: Robert Seppel, Alfred Waldner, Isabella Lehner, Gernot Schick, Wilhelm Fritz.

Villach wird desaströser „schwarzer Peter“ zugeschoben

Ein Krisenbudget muss Versäumnisse auf Bundesebene ausbügeln. Betriebe vor Ort sollen von den Investitionen profitieren. Vereine werden im Regen stehen gelassen.

In Zahlen gegossen legt das Budget 2021 Zeugnis davon ab, wie hart die Covid-19 Krise Villach trifft. Nicht die Pandemie, sondern die Maßnahmen der türkis-grünen Bundesregierung haben Schuld an

alarmierenden Budget-Zahlen. Sämtliche Kommunen haben im Zuge der Pandemie-Bekämpfung höhere Ausgaben. Gleichzeitig brechen die Einnahmen weg und das „Gemeinde-Hilfspaket“ bleibt ein PR-Gag. Die Leidtragenden der unüberlegten Bundes-Politik sind leider die Villacher. Deshalb wurde eine Resolution als dringender finanzieller Hilferuf nach Wien verabschiedet.

Investitionen für die lokale Wirtschaft

Die Auswirkungen dieses Katastrophenjahres werden wir mit Sicherheit nicht nur 2021, sondern in den Folgejahren deutlich spüren. In einer Krise gilt es Kräfte zu bündeln und das Geld für die Menschen zu investieren. Wir sind dankbar, dass die Finanzierung des Damen-Eishockeyzentrums – sie stammt ja noch aus der Zeit eines freiheitlichen Sportministers – sozusagen in letzter Sekunde unter Dach und Fach gebracht wurde. Wichtig ist sicherzu-

stellen, dass davon in erster Linie lokale Wirtschaftstreibende profitieren.

Hilfe für die Ärmsten

Die Freiheitlichen fordern eine Reihe von Initiativen für rasche und unbürokratische Unterstützungen in den Bereichen Vereine, Soziales bzw. Gesundheit und die Wirtschaft. Statt Kunstankäufe zu tätigen, sollten lieber Villachs Vereine unterstützt werden. Ihnen droht nämlich ein finanzielles Desaster. Keine Einsparungen darf es zudem in jenen Bereichen geben, in denen die vitalen Interessen der Bürger berührt werden. Dazu gehört die Wohnbaupolitik. Über 7.000 Wohnungszuweisungen in den vergangenen sechs Jahren zeigen deutlich, wie sehr sich STR Erwin Baumann für sozial Schwache einsetzt. Als Wohnungsreferent half er mit, dass in Kooperation mit der Stadt und den Wohnbaugenossenschaften auf dem ehemaligen ÖBB-Gelände weitere neue Wohnungen für Jungfamilien entstehen werden.

: INFO

Für euch beschlossen:

- Hilfspaket für Villach
- Erhöhung des Heizkostenzuschusses
- Kofinanzierung für Fasching und Kirchtag
- Defis bei Sportanlagen
- Länger gratis Parken
- E-Bike-Ladestationen

Für euch eingebracht:

- Unterstützung für Vereine
- Kleinkind-City-Gutschein
- Schutz des Ossiacher Sees
- Cannabis-Aufklärung



Die grünen Gemeinderätinnen Susanne Zimmermann und Birgit Seymann

Anträge der Villacher Grünen:

- Die Stadt Villach überprüft die Kosten für eine längst überfällig gewordene Renovierung des Kulturhofkellers und beteiligt sich bei der Umsetzung
- Die Stadt Villach verpflichtet sich Investitionen, Subventionen und Förderungen einem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitscheck zu unterziehen
- Prüfung und Bau von zusätzlichen E-Tankstellen in der Innenstadt
- Präventionsmaßnahmen bei GTI-Treffen
- Teilnahme an der Mobilitätswoche 2020

Trotz Covid-Krise eine grüne, lebenswerte Stadt heute und nicht morgen schaffen

Wir Grüne möchten hier – bezogen auf unsere zwei Kernthemen „Öffentlicher Verkehr und Radwege“ konstruktive Kritik aussprechen und stimmen aus folgenden Gründen dem heurigen Budget nicht zu: Der öffentliche Verkehr mit den neuen 2 Buslinien im Halbstunden-Takt ist aus unserer Sicht reine Kosmetik. Ein öffentlicher Verkehr, wie er in anderen Städten ähnlicher Größe seit Jahrzehnten Standard ist, wird in Villach wieder hinausgeschoben und wird immer mit Nachrang hinter den Autos geplant. Wir leben seit Jahrzehnten in einer Stadt, wo Familien auf das Auto angewiesen sind, jedes Kind wird zu seinen Freizeitaktivitäten mit dem Auto gebracht. Ein ähnliches Bild zeigt sich

bei den Radwegen. Es wird auch hier mit Halblösungen kaschiert. Und auch hier zeigt sich ganz klar das Bild, dass nur dort Radwege gebaut werden, wo sie den Autos nicht im Weg sind. Als Alltagsradlerin oder Radler muss man andauernd die Seite wechseln sowie Hürden akzeptieren. Ein durchgehendes, schnelles und sicheres Fahren auf Radwegen von A nach Z ist nicht möglich, schon gar nicht mit Kindern. Bau-lich getrennte Radwege benötigen mehr Platz, aber dieser wird den Autos für das Parken und Fahren gegeben. Gerade in Villach als 7. größte Stadt Österreichs ist ein mutiges Umdenken notwendig, und dieses spiegelt sich nicht im Budget wider.



Gemeinderat Sascha Jabali bei seiner Budgetrede im Gemeinderat.

Aktuellste Anträge:

- Drittel-Finanzierung für krisensicheres Wohnen
- „Sternenstadt Villach“
- „Sternenpark Dobratsch“

Sehr wichtig sind uns:

- Ernährungsunabhängigkeit
- Energieunabhängigkeit
- Regionale Kreislaufwirtschaft

Mehr als 130 Erde-Anträge und weitere Informationen unter:
www.verantwortung-erde.org

Regionale Unabhängigkeit als Antwort auf die vielfältigen Krisen

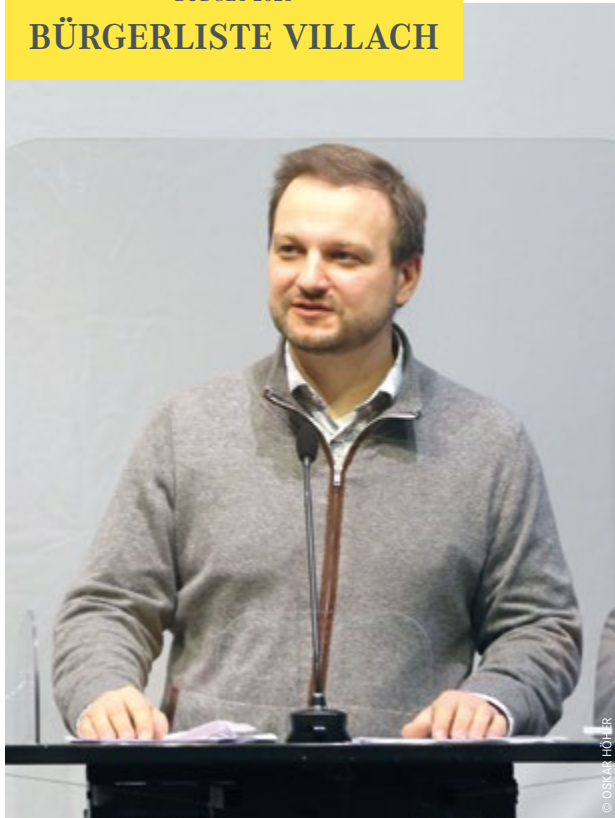
Übernehmen wir gemeinsam Verantwortung. Für ein Villach, das lebt!

Unsere Gesellschaft steht vor vielfältigsten Herausforderungen. Neben der Corona-Pandemie machen das größer werdende soziale Ungleichgewicht, die fundamentale Krise des Wirtschaftssystems und nicht zuletzt die Klimaerhitzung eine grundlegende Neuausrichtung unumgänglich. Das vorgeschlagene Budget ist jedoch vor allem eine Fortsetzung jener Denkmuster, die uns überhaupt erst in die Krisen geführt haben. Beispiele dafür sind Vorhaben wie die zweite Eishalle oder der Versuch in Schütt/Federaun auf fruchtbarem Boden einen Umschlagplatz globaler Warenströme, als Teil der chinesischen Seidenstraße, zu errichten.

Die gute Nachricht ist: Die Welt ist voller Lösungen! Initiativen rund um den

Globus bemühen sich darum Lösungsansätze zu entwickeln. Auch in Villach gab es in den letzten Jahren zunehmend erfreuliche Schritte zu beobachten, doch für eine Trendumkehr braucht es mehr Entschlossenheit und eine neue Prioritätensetzung.

Unser vorrangigstes Ziel ist es, eine zukunftsfähige und krisenfeste Versorgung für unsere Region aufzubauen, die gleichzeitig nicht mehr Teil der globalen Ausbeutung von Mensch und Natur ist. Wir hoffen, dass sich im künftigen Gemeinderat Mehrheiten für unsere zahlreichen Vorschläge zur regionalen Ernährungs- und Energie-Unabhängigkeit, sowie zur regionalen Kreislaufwirtschaft finden werden und wir Villach gemeinsam zur Stadt der Lösungen machen können.



Gemeinderat Bernd Stechauner bei seiner Budgetrede in der Sitzung des Villacher Gemeinderates.

Trotz COVID19 nur Gewöhnliches – Reparaturen und Sanierungen, aber keine echten Ideen!

Das Budget 2021, mit allen seinen COVID19 Minder-einnahmen und Mehrausgaben, lässt uns heuer nicht wirklich erstaunen. Seit dem Beginn unserer Arbeit im Gemeinderat und für unsere schöne Stadt, setzen wir uns dafür ein, dass es endlich richtige Kostenplanung und eine echte Vorausschau gibt – und kein Hochrechnen der Vergangenheit. Die umfangreichen Seiten und Zahlen zeigen für uns nur eines – Reparaturen und Sanierungen und massenhaft neue Schulden! „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not!“ ein Satz, den schon unsere Großeltern beherzigt haben. Leider trifft das nicht auf Villach zu. Die regierende Partei hat es geschafft unser Tafelsilber in Kupfer zu verwandeln. Von ursprünglich um die 90 Millionen Euro im KELAG Fond sind nur mehr etwas mehr als 40 Millionen da! Leider wissen wir nicht, wofür dieses Geld verwendet wurde. Aufgegangen für Alltägliches. Uns fehlt hier das Leuchtturm- Projekt, welches über die Stadt strahlt. Stattdessen unzählige Fotos, die Stadtpolitiker mit privaten Unternehmern zeigen und sich in deren Errungenschaften sonnen.

Aus diesem Grund soll auch eine neue Regierung das Zepter in die Hand nehmen und ihr eigenes Budget erstellen – um hoffentlich endlich regieren zu können.

villach
:stadtmarketing

WEIHNACHTEN IST GERETTET!

Jetzt Villach-Gutscheine erwerben und nach dem Lockdown regional bei rund 180 City Shops und City Gastro-Betrieben einlösen. Gutschein-Bestellung beim Stadtmarketing Villach unter Telefon **04242 46600** oder per Mail an **office@stadtmarketing-villach.at**.

Neu: Gratis-Gutschein-Zustellservice

Ab einer Bestellsumme von 100 Euro erhalten Sie während der Zeit des Lockdowns die Villach-Gutscheine im Stadtgebiet von Villach kostenlos zugestellt!

Freude schenken und die Innenstadtwirtschaft unterstützen!

Mehr Informationen unter: cityimpulse.at/villachgutschein.

Fahrerlebnis schenken!

Gutscheine erhältlich beim ÖAMTC, im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum St. Veit und unter www.fahrtechnik-gutschein.at



*Gültig auf Gutschein Kauf bis 31.12. Ausgenommen Motorrad Warm Up, Personal Coaching und Wertgutscheine.

villach

Villach lebt grün

ENERGIE- UND
UMWELTPREIS 2021

4.000 Euro Preisgeld

Vom 4. bis 18. Jänner auf
villach.at/umweltpreis abstimmen

Energie- und Umweltpreis Ab 4. Jänner mitvoten, wer die grüne Nase vorn hat

Etliche interessante Projekte wurden eingereicht und stehen zur Online-Abstimmung bereit.

Mit dem Energie- und Umweltpreis würdigt die Stadt bestehende energie- und umweltfreundliche Initiativen und Projekte. Vom 4. bis zum 18. Jänner 2021 sind Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, die grünen Pionierinitiativen zu checken und ihre Stimme abzugeben. „Etliche Projekte sind für den Energie- und Umweltpreis eingelangt“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Im Sinne der Bürgerbeteiligung, die in unserer Stadt eine große Rolle spielt, entscheiden die Villacherinnen und Villacher mit, wer den Preis bekommt.“ Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner ergänzt: „Es gibt so viele großartige grüne Initiativen, die es verdient haben, dass wir sie vor den Vorhang holen.“ Als Belohnung winken Geldpreise bis 4000 Euro. Die Bewerbungen kommen aus den Bereichen erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Umwelt- und Klimaschutz, technologische und soziale Innovationen, Luftreinhaltung, Abfallvermeidung und -entsorgung, Gewässerschutz und Wasserwirtschaft, Lärmschutz, Ernährung, Fairtrade, Verkehr und neue Mobilität, Naturschutz, Umweltvorsorge, Umwelterziehung und Bewusstseinsbildung. „Das Voting-Ergebnis der Villacherinnen und Villacher fließt in die Entscheidung der Fachjury mit ein“, erklärt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann. Diese tagt am 19. Jänner. Die Verleihung des Preises ist für 4. Feber 2021 angesetzt.

SO VOTET MAN MIT:

Für den Energie- und Umweltpreis vom 4. bis 18. Jänner auf villach.at/umweltpreis abstimmen

Bis 17. Jänner 2021 können kreative Grün-Denkerinnen und -Denker Vorschläge einbringen. Es warten tolle Preise.

Ideen gefragt: Stadt kann gar nicht grün genug sein

Der neue Wettbewerb „Villach lebt grün“ wendet sich an alle, denen Umwelt, Nachhaltigkeit und Lebensqualität ein Anliegen sind. „Unser Ziel ist es, neue Vorschläge und Ideen auszuloten. Sie sollen unsere Stadt noch grüner und umweltfreundlicher machen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Die besten Ansätze wollen wir belohnen.“ Es gäbe viel Kreativpotential unter den Villacherinnen und Villachern, Umweltschutz und Lebensqualität sind ihnen wichtig. Etliche Ideen sind bereits eingelangt.

„Seit mehr als 20 Jahren ist Villach eine nachhaltige Stadt. Sie lebt und unterstützt Fairtrade aus Überzeugung - international und regional“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Durch die Leitlinie „Villach lebt grün“ trägt Villach aktiv zum Klimaschutz bei. Aber das allein reicht noch nicht. Jede und jeder soll die Möglichkeit haben, Vorstellungen einzubringen. „Ziel

des neuen Ideen-Wettbewerbs ist es, kreative Ideen zu entwickeln, um die Klimaschutzziele der Stadt Villach noch besser umzusetzen“, sagt Hochstetter-Lackner. „Dazu zählen Energieeffizienz, Mobilität, Regionalität, Umweltbewusstsein und Klimaschutz, Abfallvermeidung und Begrünung.“ Konkret werden Vorschläge gesucht, wie man durch Kooperationen und Bürgerbeteiligung ein grünes und lebenswertes Villach forcieren kann: Mit welcher Idee, Beitrag, Projekt oder Produkt kann man – im Privaten oder im Rahmen der Berufstätigkeit – zu einem noch grüneren und nachhaltigeren Villach beitragen? Wie könnte man mehr Menschen für die Ideen begeistern und so den Umwelteffekt vergrößern?

So macht man mit:

Der Ideenwettbewerb „Villach lebt grün“ dauert bis 17. Jänner. Alle Informationen finden Interessierte auf villach.at/idee

Es winken Geld- und Sachpreise.

villach

Ideen 4
Kärnten

Villach lebt grün

IDEENWETTBEWERB

Wir suchen die besten Ideen, um Villach noch grüner zu machen.

Noch bis 17.01.2021

Teilnahme auf ideen4kaernten.at oder villach.at/idee

Verlautbarung über das Eintragsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung TIER-SCHUTZVOLKSBEGEHREN

Aufgrund der am 25. August 2020 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart: Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 - VoBeG festgesetzten Eintragszeitraums, das ist von **Montag, 18. Jänner 2021, bis (einschließlich) Montag, 25. Jänner 2021, in jeder Gemeinde** in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).** Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Dezember 2020 in der Wählererevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. **Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt. **In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)** an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden: Montag, 18. Jänner 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag, 19. Jänner 2021, von 08.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch, 20. Jänner 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag, 21. Jänner 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr, Freitag, 22. Jänner 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr, Samstag, 23. Jänner 2021, von 08.00 bis 12.00 Uhr, Sonntag, 24. Jänner 2021, geschlossen, Montag, 25. Jänner 2021, von 08.00 bis 20.00 Uhr. Magistrat Villach, Rathausplatz 1, Haupteingang, Stadtservice. Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragszeitraumes (25. Jänner 2021), 20.00 Uhr, durchführen.



Bürgermeister Günther Albel besuchte Herbert und Maria Jonach in St. Georgen. Jungbauer Roman, Tochter Katja arbeiten bei der Kärntermilch, Tochter Eva-Maria (nicht am Bild) lebt in Tirol.

Ihr Speck schmeckt auch in Kanada und Schweden

Traditionell und bodenständig: Mitten in St. Georgen produzieren die Jonachs vlg. Herzog köstliche Dauerwaren.

Bei uns kommt alles aus einer Hand. Wir erledigen alle Arbeitsschritte selbst“, sagt Bäuerin Maria Jonach vulgo Herzog. „Somit haben wir genau unter Kontrolle, dass nur ins Essen kommt, was wir auch für gut befinden.“ Und das sind ehrliche und typische Grundlagen und Verarbeitungsformen, die man dann auch schmeckt. „Die Tiere werden bei uns am Hof geboren, kommen aus der eigenen Zucht und werden hier auch geschlachtet und verarbeitet“, ergänzt Landwirt Herbert. Die Rezepte sind überliefert, bodenständig und haben Tradition. Verschiedene Specksorten kann man hier kaufen, Selch-, Brat- und Blutwürste, aber immer nur, solange der Vorrat reicht. Jonach: „Wir kaufen überhaupt nichts dazu.“ Die zwölf Milchkühe sind die wichtige Haupteinnahmequelle. „Wir haben aber auch viele Stammkundinnen und -kunden, die unsere traditionellen und

urig-ehrlichen Produkte sehr schätzen“, freuen sich die Jonachs. Viele nehmen die typischen Dauerwaren auch sehr gern mit, wenn sie ausgewanderte Verwandte und Freunde besuchen. Jonach-Dauerwaren haben treue Fans in Kanada, Schweden und in der Schweiz. Viele Speck-Packerln wandern regelmäßig von Großeltern zu studierenden Enkerln in Wien und Graz. Bei seinem Besuch am Jonach-Hof war Bürgermeister Günther Albel begeistert von der regionalen Qualität und Unverfälschtheit der Produkte: „Hier kauft man wirklich gerne und aus Überzeugung ein.“ [em]

Info

Bauernhof Herbert Jonach, St. Georgener Straße 102
T: 04242 52 414

Betreiben auch Sie einen Hofladen oder Ab-Hof-Verkauf? Schicken Sie für die Serie bitte eine Info an oeffentlichkeitsarbeit@villach.at

Wie geht's 2021 weiter?

Auch wenn wir nicht wissen, was uns 2021 mit der COVID Krise im Gesundheitlichen und Beruflichen erwartet, ist eine Vorschau zu empfehlen.

Ausgangspunkt aller Planungsüberlegungen ist die Kenntnis vom eigenen Standort samt der vorhandenen Ressourcen, damit Strategien und Wege zum Ziel entwickelt werden können.

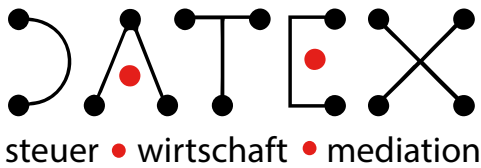
Langfristige Planungen bringen in unsicheren Zeiten kaum verlässliche Daten. Wir empfehlen kurz- und mittelfristige Forecast Berechnungen in

kürzeren Abständen zur Sicherstellung von Liquidität und Bestand.

DATEX unterstützt Sie mit erprobten Tools bei der Potenzialanalyse, Unternehmens-Checks und Forecasts, damit sie Ihren roten Faden vom Erfolgsweg weiter ziehen und Sinn und Freude im Beruf finden können.

„Unterm Strich mehr Erfolg!“ ist unser Anspruch in der Beratung. Profitieren Sie davon – wir sind gerne für Sie da!

Ihr DATEX Team



Frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2021!

Bleiben Sie gesund!



buchhaltung • lohnverrechnung • steuerberatung

04242-27 0 54 • www.datex.at

KURZENTRUM THERME WARMBAD

JETZT GUTSCHEINE SCHENKEN

Geschenkgutscheine
Kurzentrum Therme Warmbad

- NEU** 10er Block, Jahres- und Halbjahreskarten für Thermal-Urquellbecken und Tepidarium
- Gutscheine für Massagen
 - Wohlfühltag für Sie oder Ihn

WARMBAD.AT

95 leistbare und nachhaltige all-in99 Wohnungen für Villach



Nach Klagenfurt wird nun auch in der österreichischen Boomtown Villach (©Magazin Trend) mit Novus Via ein zukunftsweisendes all-in99 Wohnbauprojekt errichtet. all-in99 ermöglicht leistbares Wohnen. Pluspunkte des bewährten all-in99 Konzeptes sind hochwertig eingerichtete Woh-

nungen, eine Grundstückspacht auf 99 Jahre (Baurecht) und dadurch günstiger Erwerb für den Investor und daraus resultierend leistbares Wohnen für den Mieter. Insgesamt werden in Villach bis Frühjahr 2023 vier Gebäude mit 95 Wohnungen in ökologisch nachhaltiger Massivholzbauweise auf einer Grundflä-

che von 8.296 m² an der Friedensstraße/Purtscherstraße errichtet.

Link zum Video für Novus Via <https://youtu.be/00dxNcH6ato>

Nähere Infos:



www.nageler.biz

Heimspiel für den Eishockey-Star

Michael Raffl schaffte es von Villach aus in die beste Eishockeyliga der Welt, die „National Hockey League“. Im Dezember verstärkte er seine Heimmannschaft, den EC GRAND Immo VSV, in vier Spielen. Im Interview spricht er über Eishockey, Villach und die USA.

: INTERVIEW

Herr Raffl, im Dezember standen Sie nach neun Jahren wieder vorübergehend für den EC GRAND Immo VSV am Eis. Wie hat es sich angefühlt, nach dieser langen Zeit wieder dort zu spielen, wo alles begonnen hat?

MICHAEL RAFFL: Für seine Heimmannschaft zu spielen, ist immer etwas Besonderes, besonders das Derby gegen den KAC war ein Highlight. Wieder für den VSV einzulaufen, war eine große Ehre für mich. Durch die Zeit im Ausland habe ich natürlich immens viel dazugelernt, bin heute sicher ein besserer Spieler als damals.

Sie spielen seit 2013 in der NHL, bei den Philadelphia Flyers. Ist die Atmosphäre bei den NHL-Spielen mit einem Derby in Villach vergleichbar?

RAFFL: Ein Derby in Villach ist immer etwas Besonderes. Auch für gestandene NHL-Spieler ist so eine Erfahrung beim ersten Mal beeindruckend, das kennt man in den USA so nicht. Die Stimmung in der regulären Saison ist in den Spielen eher ruhig, meistens schauen Familien zu, in der Halle riecht es nach Popcorn und Hotdogs. In den Playoffs geht es dann schon lauter zu, aber es ist trotzdem kein Vergleich.



© FOTOS: EC GRAND IMMO VSV / RENÉ KRÄMER

Was sind für Sie die größten Unterschiede zwischen Österreich und den USA, sowohl sportlich als auch im privaten Bereich?

RAFFL: Wenn man sich in den USA auskennt, kann man entgegen der Klischees auch sehr gut essen, Kasnudel habe ich aber bisher vergeblich gesucht. In den USA steckt im Sport wesentlich mehr Geld. Entsprechend arbeiten die Leute dort auch professioneller, das fängt schon beim Maskottchen „Gritty“ an. Ein Zusammensitzen in der Kabine nach dem Spiel gibt es eher nicht, da nach zehn Minuten schon die Journalistenteams kommen. Auch die Sportstätten sind mit Österreich nicht vergleichbar.

Stichwort Sportstätten: Villach ist dabei, ein Bundesleistungszentrum für Damen und eine zweite Trainingshalle zu errichten. Aus Ihrer Sicht ein notwendiger Schritt?

RAFFL: Absolut! Ein eigenes Leistungszentrum für ganz Österreich ist eine Riesenchance für Villach. Die zweite Trainingshalle wird nicht nur den Profis, sondern auch dem Nachwuchs sehr helfen, zum Beispiel, wenn es um familienfreundlichere Trainingstermine geht.

In der NHL zu spielen, bedeutet auch, dass sich der eigene Bekanntheitsgrad vervielfacht. Es gibt sogar Sportspiele für Spielekonsolen, in denen man Michael Raffl steuern kann. Wie bleibt man da am Boden?

RAFFL: Ich selbst spiele solche Spiele nicht, daher wurde ich mit meiner Figur noch nicht konfrontiert (lacht). Was mich erdet ist, dass in der Familie und mit den Freunden so gut wie gar nicht über Eishockey geredet wird. Ich bin auch sicher kein Star, sondern jemand, der halt vielleicht einen ungewöhnlicheren Job hat.

Es heißt, Sie sind nicht nur am Eis, sondern auch in der Kabine für Ihr Team wichtig. Wie sehen Sie das?

RAFFL: Am Eis bin ich nicht als Topscorer, sondern gehe dahin, wo es wehtut. Ich habe sehr viel Spaß am Eishockey und möchte auch, dass es den Mitspielern so geht. Dabei hilft natürlich auch der Villacher Schmah und, dass man die Dinge ein wenig lockerer sieht.

Sie haben zwei Kinder, sind gerade Vater eines Sohnes geworden. Wo möchten Sie Ihre Kinder lieber aufwachsen sehen? Villach oder Philly?

RAFFL: Wir leben in beiden Städten ganz gut. Für Kinder kann es nur ein Vorteil sein, zwei Pässe zu haben und zwei Sprachen zu lernen.

Villach wurde als Alpenstadt des Jahres ausgezeichnet und heuer zu einer der für deutsche Auswanderer begehrtesten Städte gewählt. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

RAFFL: Für mich ist Villach immer Heimat geblieben. Wenn man wie ich doch einiges von der Welt sieht, weiß man die Lebensqualität hier viel mehr zu schätzen. Im Wald oder am Berg zu wandern, ans Meer zu fahren, das geht in den USA nicht so einfach.

Ihr Vertrag bei Philadelphia gilt noch ein Jahr. Wie soll es danach weitergehen?

RAFFL: Natürlich will ich weiter Eishockey spielen, so lange es möglich ist. Für die Zeit danach habe ich noch keine großen Pläne. Vielleicht gehe ich nach dem Karriereende studieren (lacht). [tk]



: ZUR PERSON

Von Villach bis in die weltgrößte Eishockeyliga

NHL-STAR AUS VILLACH. Michael Raffl wurde am 1. Dezember 1988 in Villach geboren. Er ist Sohn des ehemaligen VSV-Spielers Peter Raffl, sein älterer Bruder Thomas Raffl spielt bei Red Bull Salzburg. Michael Raffl begann seine Profi-Eishockeykarriere beim EC VSV, wo er bereits mit 17 Jahren in der Saison 2005/2006 eingesetzt wurde. Im Jahr 2011 wechselte Raffl in die zweite schwedische Liga zu Leksand IF, im zweiten Jahr wurde er dort mit seiner Mannschaft Meister. In der Saison 2013/14 erste Verpflichtung in der NHL bei den Philadelphia Flyers. Dazu kommen zahlreiche Einsätze im Nationalteam, unter anderem bei Weltmeisterschaften. Punktestand in der NHL: 78 Tore, 74 Assists, insgesamt 152 Punkte. Michael Raffl ist verheiratet und Vater einer Tochter und eines Sohnes.



Im Einsatz: Michael Raffl (rechts) steht seit 2013 für die NHL-Mannschaft Philadelphia Flyers am Eis.

: JUGEND

Lehrlingsoffensive und viel Geld für die Kleinsten

Insgesamt 18 Lehrlinge hat die Stadt Villach im abgelaufenen Jahr aufgenommen, um ihnen eine solide Berufsausbildung zu ermöglichen.

„In dieser schwierigen Zeit haben es auch die jungen Menschen besonders schwer“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Investiert wurde jedoch auch kräftig in den Ausbau und in die Qualitätsverbesserungen der Kindergärten und -Tagesstätten. Erstmals seit 25 Jahren gibt es neue Kindergruppen und in den Kindergärten in St. Magdalen und in Landskron blieb bei Ausbau und Renovierung kein Stein auf dem anderen. 1,25 Millionen flossen in den Kindergarten St. Magdalen, in Landskron waren es 340.000 Euro. In der Khevenhüllerschule ging heuer die erste Bilinguale Volksschulklasse an den Start.

Dass die Kinder in den Villacher Betreuungseinrichtungen – wo immer es geht – mit ausgezeichneten Bio-Lebensmitteln versorgt werden, hat bereits Tradition.

: SOZIALES

Schwächeren zu helfen, hat in Villach Tradition

Der um 25 Prozent aufgestockte Weihnachtsbonus für Weniger-Verdienende, die Unterstützung der Hilfsorganisationen wie Arge Sozial und Westbahnhoffnung gab es auch heuer wieder für jene, die Hilfe gut gebrauchen können. Im Zuge der Corona-Hilfspakete installierte die Stadt aber auch eine gleich sehr gefragte Kummernummer, die Menschen in ganz besonders schwierigen Situationen auffing. Gut angenommen wurde auch sofort die Corona-Einkaufshilfe, die von Freiwilligen Helferinnen und Helfern professionell und sehr menschlich abgewickelt wurde. Und wer in Villach in die Notlage geriet, kein eigenes Bett zu haben, fand auch 2020 wieder unkomplizierte Aufnahme in der Notschlafstelle.



Moderne Mobilität mit dem E-Citybus, renovierte Verkehrswege, mehr Grün durch Entseelung, neue Streetart-Werke und Wohnzimmer-Flair gegen den Corona-Blues.

„Trotz Corona haben wir viel weitergebracht“

E-Citybus, Taktverkehr, neue Draulände, Alpen-Adria-Brücke und viel, viel Grün prägten Villachs Jahr 2020.

Auch in Villach war das Corona-Virus 2020 dominantes Thema. „Wir haben trotz dieser Herausforderung viel weitergebracht und Meilensteine für die Villacherinnen und Villacher gesetzt“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Als Antwort auf Corona und den langen Lockdown im Frühling schnürte die Stadtregierung ein erstes kräftiges Hilfspaket, das sowohl den Unternehmen als auch den Bürgerinnen und Bürgern nützte: vergünstigte Villach-Gutscheine, eine breite Imageaktion für den regionalen Einkauf, mehr Platz und keine Gebühr für die Gastgärten, kostenloses Parken und etliche Förderungen federten Corona-Folgen ab. Der Lokal-Bonus im Herbst pumpte 150.000 Euro in die Gastronomie- und

600.000 in den Handel. Drei weitere Hilfspakete folgten.

Besonders sympathisch bleibt die Innenstadt-Verwandlung in Kärntens schönstes Wohnzimmer in Erinnerung: „Wir wollen es den Menschen in unserer Stadt gemütlich machen“, sagt Albel. Lampenschirme, Blumen und die Inszenierung der Drau brachten viel Lob.

Moderne Mobilität und viele nachhaltige Grün-Aktionen

Eine Renaissance erlebte 2020 der City-Bus, der als E-Mobil seine Runden dreht und begeisterte Gäste transportiert. Außerdem auf Linie ging der Stadtbus im Taktverkehr, der jetzt mit attraktivem Fahrplan und Zielen eine ökologisch und ökonomisch tol-



„2020 war ein herausforderndes Jahr. Mit Zusammenhalt haben wir es gemeistert und etliche Meilensteine setzen können.“

Bürgermeister Günther Albel

le Alternative zum PKW ist. Zu den wichtigsten Modernisierungen in der Verkehrsinfrastruktur zählt die Erneuerung der Alpen-Adria-Brücke und die gelungene Verwandlung der Draulände in eine Begegnungszone. Besonderen Applaus erhielt der Startschuss zur Entsiegelung betonierter Flächen in der Innenstadt. Albel: „Corona darf das Thema Klimawandel nicht verdrängen, wir bringen viel Grün und noch mehr Lebensqualität in die Stadt.“ Etliche, auch internationale Auszeichnungen, von der höchsten Energie-spar-Zertifizierung „e5“ bis zur beliebtesten Auswandererstadt, sind symbolisches Danke. In der Kunst im öffentlichen Raum markieren imposante Streetart-Werke das Jahr 2020. [em]

300 Millionen für neue Leuchtturm-Projekte

Gute Aussichten für 2021: Österreichs größtes Reinraumlabor, Zukunftsareale, viele Arbeitsplätze, zweite Eishalle.

Der Blick in die Villacher Zukunft ist erfreulich. „Mehr als 300 Millionen Euro sind bereits ab 2021 in Leuchtturm-Projekten fix eingeplant“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Das schaffen wir, weil wir als Stadt intensiv mit der Privatwirtschaft und öffentlichen Institutionen an einem Strang ziehen - zum Wohle der Villacherinnen und Villacher.“

Henselkaserne. Im Herbst fixierte Verteidigungsministerin Klaudia Tanner die Schaffung einer modernen Großkaserne auf dem Areal der Henselkaserne. Eine jahrelange Forderung von Stadt und Land Kärnten! 120 Millionen Euro fließen hier nach Villach.

Reinraum. Österreichs größter Forschungsreinraum entsteht für Silicon Austrian Labs mit einer Investitionssumme von 120 Millionen Euro im Technologiepark Villach.

Max-Palais. Privatinvestor Gerhard Mosser küss mit einer enormen Investition das Gelände in der Bahnhofstraße wach und schafft einen Generationenpark.

Zukunftsfläche Westbahnhof. Das freie Riesenareal entwickeln die ÖBB gemeinsam mit der Stadt in einen zukunftsfiten Stadtteil - auch mit modernem Sozial-Wohnbau.

Wild. Das Vorzeige-Hightech-Unternehmen „Wild“ hat sich zwei Hektar an Gewerbeflächen im Technologiepark gesichert und will expandieren.

Federaun. Die Gunst der Stunde nutzte die Stadt Villach und kaufte ein zu versteigerndes Areal in Federaun als Entwicklungsfläche an.

Zweite Eishalle. Kommt. Bei den erforderlichen 23 Millionen Euro zahlt wegen des Damen-Leistungszentrums auch der Bund mit. [em]



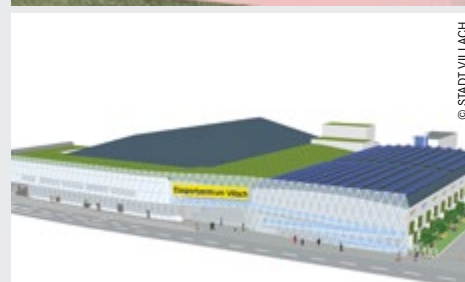
Bürgermeister Günther Albel und Wild-Geschäftsführer Wolfgang Warum.



Grünes Licht gibt es für eine moderne Großkaserne auf der Fellach.



Grünes Licht für den größten Forschungs-Reinraum Österreichs im TPV.



Grünes Licht für die zweite Eishalle. Der Bund zahlt auch bei diesem Projekt mit.

: INTERVIEW

„Digitales Bürgerkonto ist eines unserer Hauptziele“

Herr Magistratsdirektor, was bedeutet Digitalisierung für die Stadt Villach?

Christoph Herzog: Nicht nur aufgrund der Corona-Krise treiben wir die Digitalisierung in der Verwaltung mit voller Kraft voran. Digitalisierungsprojekte zur internen Verwaltungs-optimierung sind ebenso wichtig wie IT-Schnittstellen nach außen. Digitalisierung heißt für uns nicht nur Einscannen von Dokumenten, sondern Neu-Denken und Optimieren von Arbeitsabläufen und Organisationen.

Welche Entwicklungen bei elektronischen Amtswegen sind geplant?

Herzog: Unser wesentlichstes Projekt ist das digitale Bürgerkonto, über das man alle Abgaben und Gebühren, Anträge und Serviceleistungen abrufen kann. Auch unsere Cityservices für die Buchung öffentlicher Plätze, Flächen und Straßen - für Veranstaltungen etwa - sollen rasch vollständig digitalisiert werden.

Welche Maßnahmen wurden Richtung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzt?

Herzog: Wir haben das heurige Jahr genutzt, um die IT-Kompetenz deutlich zu erhöhen. Videokonferenzen und Filesharing sind heute Selbstverständlichkeit. Das mobile Arbeiten wird gut angenommen, natürlich muss hier die technische Ausstattung der Endgeräte mithalten. Wir sind auf einem gutem Weg. Die Digitalisierung ist jedoch kein Sprint, sondern eher ein Marathon. Er benötigt viel Ausdauer, Energie und Motivation.

Magistratsdirektor Christoph Herzog denkt für Digitalisierung alle Arbeitsabläufe neu.



Villach forciert Digitalisierung, lässt niemanden zurück. Die IT-Lehrlinge Rene Haas, Cornelia Stauder und Samuel Rabensteiner helfen Seniorinnen und Senioren.

IT-Lehrlinge machen Senioren digital fit

fit4internet in der Praxis: Lehrlinge schulen Ältere für Videotelefonie und machen sie fit für Weihnachtsgrüße.

Die Rahmenbedingungen rund um die Covid-19-Situation reduzieren derzeit unsere Mobilität. Sie verstärken gerade zu Weihnachten den Wunsch, trotzdem die Beziehungen zu nahestehenden aber zugleich fernen Menschen wenigstens digital zu halten und zu pflegen. Drei ambitionierte IT-Lehrlinge aus dem IT-L@B des bfi Kärnten stellen sich daher für Omas und Opas zur Verfügung, um ihnen rechtzeitig vor Weihnachten die Videotelefonie z.B. via WhatsApp mit dem Smartphone näherzubringen. Sie sollen danach selbstständig schon zu Weihnachten ihre Grüße mit Bild und Ton übermitteln können. Den Seniorinnen und Senioren stehen die drei Lehrlinge gerne von 21. bis 23. Dezember, jeweils in der Zeit von 10 bis 16 Uhr unter den Telefonnummern 0660 606 7979 sowie 0660 8261 366 und 0660 649 3915 für eine kurze Einschulung zur Verfügung. Rufen Sie einfach an und lassen Sie sich für Ihre Weihnachtsanrufe beraten! Informationen und Anleitung zum Umgang mit dem Smartphone findet man auch in der zehnteiligen Videoreihe „Smartphone-ABC“ unter: digitalebenswelten.at

Zudem soll erhoben werden, wie fit die Bevölkerung im Umgang mit der digitalen Welt ist. Selbsteinschätzungsinstrumente wie der CHECK Digitale Alltagskompetenz helfen dabei. Nach Absolvierung eines solchen Checks erhält man ein individuelles Kompetenzprofil und kann so Aus- und Weiterbildungsangebote zur Steigerung digitaler Kompetenzen suchen und finden.

: INFO

fit4internet ist eine Initiative der Städte Villach und Klagenfurt, der Gemeinden, des Bundes und der Wirtschaftskammer. Testen Sie Ihr Wissen: villach.at/fit4internet auf fit4internet.at finden Sie alle wichtigen Informationen.

Bürgermeister Günther Albel und Magenta-Chef Peter Samselnig unterstützen und forcieren das Projekt fit4internet.



Unser Weihnachts- geschenk für Ihr Business:

Jetzt 12-mal die Grundgebühr sparen und Top-Smartphones um € 0.
Im größten 5G-Netz Österreichs.



12-mal Grundgebühr sparen: Die ersten drei Monate 100 % Rabatt auf die reguläre Grundgebühr (€ 47,99); danach € 34,90 (entspricht 27,28 % Rabatt) bei einer Vertragslaufzeit von 36 Monaten (entspricht zwölf Gratis-Monaten). **Unlimitierte Daten:** Bis 31.03.2021 erhalten Sie unlimitedes Datenvolumen in Österreich und 50 GB in der EU. **Angebot gültig bei Neu- und Zusatzanmeldung bis 06.01.2021 und bei 36 Monaten Mindestvertragsdauer. Kostenlose Aktivierung.** **5G:** Es bestehen aktuell 1000+ Standorte in Österreich, bei denen mit einem 5G-fähigen Endgerät die 5G-Technologie genutzt werden kann. T-Mobile arbeitet an einer stetigen flächenmäßigen Ausweitung des 5G-Netzes. Details zur 5G-Technologie, insbesondere zur örtlichen Verfügbarkeit, unter magenta.at/5g. **Zzgl. Urheberrechtsabgabe (URA) von € 2,50.** Alle Preise **exklusive Umsatzsteuer.**
Preise, Aktionsbedingungen, AGB und Details finden Sie unter magentabusiness.at/handy-tarife
Magenta Business Produkte sind bestimmt für **Unternehmer** im Sinne von § 1 KSchG.



Mission: Digital voraus

Magenta[®]



Get connected...
busycomm
mobile business communication



BERATUNG
CONSULTING



SOFTWARE
ENTWICKLUNG



KOMMUNIKATION



BUSINESSLÖSUNGEN



SPRACHTELEFONE
TELEFONANLAGEN



EDV
BETRIEBUNG



SERVER
CLOUD

Purtschellerstraße 63 | 9500 Villach | Tel: 05 / 93 0 80 | Web: www.busycomm.at

Digitale Stadt Villach

VERWALTUNGSENTWICKLUNG

Videodolmetsch
Arbeitsplatz der Zukunft
RFID Vermögensverwaltung
Digitales Facility Management
Water Safety Plan
Innovationsmanagement intern
IoT Datenplattform/Datendrehscheibe
Digitale Legionellenprophylaxe
Elektronischer Pressespiegel
E-Buddy-System
Fuhrparkmanagement
Amtssignatur
Elektronischer Rechtsverkehr
Elektronisches Fahrtenbuch
Innovationswelten
Digitale Aktenführung
Elektronischer Posteingang
Elektronischer Rechnungseingang
Digitale Personenstandsbücher
Beschlussarchiv
Digitales Veranstaltungs-Check-In
Digitales Veranstaltungsmanagement
Papierloses Rathaus

DIGITALE VERWALTUNGSSERVICES

Elektronische Amtstafel
E-Vergabepattform
Fundamt Online
Interaktiver Stadtplan
Bürgerportal
Online-Formulare
Online Eisflächenreservierung
Online Trauerminkalender
Online Terminreservierung Pass
Online Benzinpreisbarometer
Online Urkundenservice
Online Baustelleninfo
Handysignatur Ausgabestelle
Digitale Sportförderungen
E-Zustellung
Recht auf elektronischen Verkehr
Virtuelle Passwesenführung
Digitale Bewerberportal

MOBILITÄT

Digitale Ampelsteuerung
Digitaler Verkehrsrechner
E-Bike-Sharing
E-Scooter
E-Mobilität
Digitale Fahrplananzeige

INNOVATION & SMART CITY

Projekte zur vernetzten Stadt und digitalen Weiterbildung

DIGITAL GOVERNMENT

Digitale Projekte und Verwaltungsanwendungen für die Verbesserung des Bürgerservices

VILLACH die digitale Stadt

MOBILE APPS & DIGITALE SERVICES

Weitere mobile Apps und Online-Anwendungen der Stadt in den Bereichen Freizeit und Wirtschaft

KOMMUNIKATION & INFRASTRUKTUR

Informationsmaßnahmen und Internetausbauprojekte für die digitale Weiterentwicklung

DIGITALES FREIZEITERLEBNIS

Open Gallery
Virtuelles Relief
Virtueller Museumsführer
Virtueller Stadtrundgang

WIRTSCHAFTSSERVICES

Ansiedlungsoptimierung
Freiflächen Scout
Citybonus
First Stop Services
A1 Paketstationen

APPS & BÜRGERBETEILIGUNG

Waterloo
Augen Auf! Villach
Müll-App
Online-Votings
Augen Auf! Villach Portal
Bürgerumfrage-Portal
Bürgerideen-Portal
Open Innovation Villach

Von smarter Energie über moderne Verwaltung und Mobilität bis hin zur transparenten Bürgerbeteiligung: 1,3 Millionen Euro investiert die Stadt Villach kommendes Jahr in Digitalisierung.

villach

ENERGIEMANAGEMENT

- Energiemonitoring
- Umweltsensorik
- Smart Waste
- Smart Meter
- Smart Grid
- Smart Wasserzähler

INNOVATION & DIGITALES LERNEN

- OTELLO Villach
- Digitale Schule 4.0
- E-Learning
- Ideenmanagement
- Innovationsmanagement Stadt Villach
- Open Innovation Villach
- Fit4Internet - Digitale Kompetenzen

INFORMATION & TRANSPARENZ

- Online Medienportal
- QR-Codes
- Social Media Kanäle
- Digitale Einsatzleitstelle
- Infoschirme & Stelen
- Live Webcams
- Online Veranstaltungskalender
- Offener Haushalt
- Subventionschecker
- Transparenzdatenbank

IKT AUSBAU

- Breitbandausbau
- WIFI4EU
- Free WLAN City
- Business Beach
- LoRa-WAN
- Villach Cloud
- Vernetzung Feuerwehrrhäuser
- 5G Ausbau
- 3D Scans Innenstadt
- Mobile Handyladestationen

Digitalisierung ist Teil unseres Alltags und betrifft alle Generationen. Von der Online-Terminvergabe für den Arzt über die Online-Bestellung eines Geschenkes über die Website des regionalen Lieblingshändlers bis zum weltweiten Kommunizieren via Email oder Social Networks. „Wir setzen als Stadt stark auf Digitalisierung, weil sie für die Bürgerin und den Bürger viel Komfort und Service bietet“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Im kommenden Jahr werden wir 1,3 Millionen Euro in Digitalisierungsmaßnahmen investieren, um zukunftsfit zu bleiben.“ Die Corona-Herausforderung zeigt, wie wichtig digitale Angebote im öffentlichen Bereich sind. Sie ersparen Wege und Zeit. Die Stadt Villach gilt im Bereich E-Government in Österreich als Vorreiter. Aktuell kommt dies den Villacherinnen und Villachern, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses, zu Gute.

Manfred Wundara, Digitalisierungsbeauftragter der Stadt Villach, verweist auf die hohe Akzeptanz der Angebote: „Wir haben auf unserem E-Government-Portal rund 100 Formulare online, sie werden sehr gut angenommen.“ Beispiele sind Stellenbewerbungen, Hundean- oder Abmeldungen sowie Aufnahmeanträge für Wohnungen. Die elektronische Quote bei Meldescheinen im Tourismus beträgt bereits 87 Prozent. „Steigende Nutzerzahlen zeigen: Wir werden das digitale Angebot zügig ausbauen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Im Augenblick arbeiten wir zum Beispiel an einem Angebot für die Mindestsicherung.“ Villach investiert auch in Speicher- und Netzleistung. Es entsteht ein modernes Rechenzentrum, bei dem Synergien mit dem neuen Leitstellenverbund in der Hauptfeuerwache genutzt werden.

Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung,
Nachhaltigkeit und Energie,
Technologie und Forschung,
Städtische Betriebe und Unternehmen,
Naturpark

Sprechtag: Mi, 9.30 bis 11.30 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
vzbgm.hochstetter-lackner@villach.at

:FAIRTRADE

Villachs Weg bestätigt und ausgezeichnet

Es ist eine eindrucksvolle Bestätigung des Weges, den Villach in den vergangenen Jahren als nachhaltigste Stadt Österreichs eingeschlagen hat: Die Stadt wurde 2016 mit dem fünften „e“ und damit mit der höchsten Einstufung innerhalb des „e5“-Projektes ausgezeichnet. Nun wurde verlautbart: Villach hat seinen Status für die kommenden Jahre sogar noch weiter verbessert. Hieß es 2016 noch, dass Mobilität und kommunale Gebäude als nächster Schritt auszubauen wären, wurde Villach in diesem Jahr gerade für das Engagement auf diesen Gebieten gelobt. „Wir haben neben vielen weiteren Aktionen zahlreiche städtische Gebäudeustersaniert und damit deren CO₂-Ausstoß und die Energienutzung deutlich verbessert“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Besonders hervorgehoben wurde seitens der e5-Kommission die Initiative „Villach lebt Grün“. Weiterer Grund zur Freude: Ebenfalls im Jahr 2016 war Villach als erste Stadt Kärntens offiziell zur „Fairtrade-Stadt“ ernannt worden. „Vor Kurzem haben wir auch hier die Bestätigung erhalten, dass unser Status als Fairtrade-Stadt sogar mit Auszeichnung verlängert wird“ sagt Hochstetter-Lackner. Besonders die Medienarbeit zu Fairtrade-Themen und die Miteinbindung der Fairtrade-Part sei dabei hervorgehoben worden.



Neues Spielgerät in Heiligengeist

Kürzlich errichtete die Abteilung Stadtgrün (ehemals Stadtgarten) ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz in Heiligengeist. „Bewegung an der frischen Luft ist für Kinder besonders wichtig, ich wünsche viel Spaß mit dem neuen Gerät“, sagte Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.



Er hat die Bäume im Blick

Neuer Baumkontrolleur für das gesamte Stadtgebiet ernannt. Sein Aufgabenbereich umfasst rund 8000 Bäume.

Lucas Preschern ist der neue Baumkontrolleur der Stadt Villach. Er ist seit 2019 bei der Abteilung Stadtgrün und hat seither zahlreiche Fortbildungen abgeschlossen. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit für die Abteilung hat er sich mit einer entsprechenden Ausbildung und zahlreichen Prüfungen zum Baumkontrolleur zertifiziert. Aber was genau sind seine Aufgaben?

„Als Baumkontrolleur untersucht Lucas Preschern unter anderem den Zustand von 8000 Bäumen auf öffentlichem

Gut“, sagt die Referentin für die städtischen Betriebe, Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Er erstellt Gutachten, protokolliert den Zustand der Bäume und handelt bei Sicherheitsmängeln rasch. Als Sicherheitsmeister in der Abteilung Stadtgrün kümmert er sich aber auch um den Brandschutz und die Betriebssicherheit. „Ich bin stolz auf unsere engagierten Mitarbeiter und wünsche Herrn Preschern viel Erfolg für die neue Aufgabe“, sagt Hochstetter-Lackner.



kelag

Energie & Wärme

*Danke für die
gute und wertvolle
Zusammenarbeit!*

Wir wünschen
unseren Kunden

**besinnliche
Weihnachten &
ein gesundes
neues Jahr!**

T: 05 0280 2800

www.kew.at



Kelag Energie

Wien | Salzburg | Linz | Innsbruck | Graz | Villach

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen,
Integration, Jugend und Kultur

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vorankündigung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

: AKTUELLES

Nominierungen für den Gironcoli-Preis gesucht

Mit dem Bruno-Gironcoli-Preis will Villach junge, aufstrebende Kunst- und Kulturschaffende fördern, die ein außergewöhnliches Entwicklungspotential erkennen lassen. Der Preis soll diese jungen Menschen dazu motivieren, ihre künstlerische Arbeit fortzusetzen. Gleichzeitig soll das kulturelle Geschehen in der Stadt, das innovative Ansätze verfolgt und besonders die Jugend anspricht, sichtbar gemacht werden. „Wer kennt junge Kunsttalente, die diese Kriterien erfüllen? Bitte meldet euch“, sagt Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Noch bis zum Jahresende bitte alle Empfehlungen an die Jury mailen: gironcolipreis@villach.at

Weihnachtszuschuss wurde auf 80 Euro erhöht

In herausfordernden Zeiten hält die Stadt Villach zusammen und vergisst auch nicht auf die sozial Schwachen. „Wie jedes Jahr haben wir einen kleinen Weihnachtszuschuss für Personen, die unter besonders schwierigen Umständen leben. Heuer ist aufgrund der Corona-Pandemie die Lage noch einmal schwieriger, aber wir konnten den Zuschuss um 20 Euro erhöhen“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Um das Haushaltsbudget ein wenig aufzubessern, wurde der einmalige Weihnachtszuschuss nun auf 80 Euro erhöht. Anspruchsberechtigt sind Personen, die auch den Heizkostenzuschuss beantragen.

32 Villach Stadtzeitung



Das LKH Villach beteiligt sich jedes Jahr an der groß angelegten Kampagne.

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Gemeinsam mit dem LKH Villach, den Soroptimistinnen, der Evangelischen Kirche Stadtpark, dem Frauenhaus und der katholischen Frauenbewegung wurde die Kampagne gegen Gewalt an Frauen getragen. Sie alle machten sich 16 Tage lang für „Orange the World“ stark und setzten ein Signal. „Ich bin dankbar für die große Solidarität, Unterstützung und die gedeihliche Zusammenarbeit“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.



Familienministerin Christine Aschbacher (zweite von rechts) gratulierte zum Zertifikat.

Familienfreundlich zertifiziert

Die Verleihung erfolgte virtuell aus dem Ministerium, reell bleiben Stolz und Freude über die erneute Auszeichnung.

Coronabedingt erfolgte die feierliche Zertifikatsverleihung des Gütesiegels „Familienfreundliche Gemeinde“ virtuell via Live-Stream durch Christine Aschbacher, Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend. Reell und groß war die Freude vor dem Computer in Villach: Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser nahm die Re-Zertifizierung mit Stolz und großer Freude entgegen. „Es ist ein schöner Beweis, eine Bestätigung von höchster Stelle, dass wir auf dem richtigen

Weg sind. Ich danke dem gesamten Team und allen Abteilungen, die sich mit viel Engagement an diesem Projekt und der Umsetzung einzelner Punkte beteiligt haben“, sagt Sandriesser. Und noch immer wird kontinuierlich an der steten Verbesserung des Familienangebots in Villach gearbeitet. „Die Re-Zertifizierung ist ein wunderbarer Beweis, wie gut parteiübergreifend gearbeitet werden kann und wie sehr die Bevölkerung dann davon profitiert. Da bleiben wir dran“, betont Sandriesser.



Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

NEUE YOGA KURSE

Beginn: Sobald wir dürfen

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Anfänger Stufe 1:	Mo 17.00 Mi 19.00 Do 9.30	A&F
Stufe 2-5:	Mo 19.00 Di 17.00	F
Stufe 3-7:	Do 19.00	F
Wirbelsäule & Gelenke:	Di 9.30 Mi 17.00 Do 17.00 Fr 9.30	A&F

A=Anfänger und F=Fortgeschrittene

Yoga im täglichen Leben - Villach, Stefan-Moser-Straße 4, T 04242 257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at | villach@yogaindailylife.org

www.kollitsch.eu

KOLLITSCH

DRAUZEUGEN



WOHNEN IN VILLACH IN DER STEFAN-MOSER-STRASSE.

Ein Bund fürs Leben ist Ihr neues Zuhause an der Drau – eine der ca. 28 hellen, modernen, attraktiven Eigentumswohnungen ist garantiert die richtige für Sie.



0463 2600 625

immobilien.klagenfurt@kollitsch.eu

HWB Villach: HWB 32-34 kWh/m²-a; fGEE 0,78

Opitz FENSTER

EIN UNTERNEHMEN DER KATZBECK-GRUPPE

**KATZBECK Fenster
in Holz/Alu und Holz
für Kärnten by Opitz**



Standort Villach • Bleiberger Str. 67 • A-9500 Villach
+43 4242 / 57 447 • opitz@opitz-fenster.at • **www.opitz-fenster.at**

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 226

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200, str.pober@villach.at



© STADT VILLACH/AK

Hinter der Eingangstüre zur Gesundheitsabteilung spielt es sich seit Monaten ab: Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober und Abteilungsleiter Jürgen Hartenberger.

: APOTHEKE



Viel Erfahrung und immer ein Ohr für die Kundschaft

Pharmazeutin Gudrun Pillewizer hat die Völkendorfer Apotheke von ihrem Vater übernommen. „Mittlerweile stehe ich den Kundinnen und Kunden selbst seit Jahrzehnten zur Verfügung“, erzählte Pillewizer Gesundheitsreferenten Stadtrat Christian Pober bei dessen Betriebsbesuch. Die traditionsreiche Apotheke hat acht Mitarbeiterinnen in Voll- und Teilzeit und versorgt seit den 1960er-Jahren die Bewohnerinnen und Bewohner des weitläufigen und dicht besiedelten Stadtteils Völkendorf mit Medikamenten, Tees, Heilbedarf, Salben, Nahrungsergänzungsmitteln und natürlich guten Tipps. Pillewizer: „Ich habe vor meinem Beginn in der väterlichen Apotheke beispielsweise zehn Jahre lang in Salzburg gearbeitet und dabei viel Erfahrung gesammelt.“ Das wichtigste sei ihr und ihrem Team das Vertrauen der Kundinnen und Kunden, sagt Pillewizer. „Wir versuchen stets mit ganzem Ohr und unserem breiten Fachwissen für die Menschen da zu sein und zu helfen, wo immer es geht.“

Corona: Abteilung ist seit Monaten im Dauerstress

Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober würdigt enormen Arbeitseinsatz der Gesundheitsabteilung.

Die Corona-Pandemie ist eine massive Belastung für alle. Ganz besonders gefordert sind seit Monaten jedoch die Gesundheitsbehörden. „In unserem Gesundheitsamt laufen die Fäden zusammen“, sagt Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober. Jeder Verdachtsfall, jeder tatsächliche Erkrankungsfall löst definierte Arbeitsschritte aus, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. Rund zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung sind, je nach Bedarf, mit Corona-Maßnahmen beschäftigt. „Seit Beginn der Pandemie arbeiten sie de facto rund um die Uhr, selbstverständlich auch an Wochenenden“, sagt Stadtrat Pober. „Dazu kommen seit Wochen noch die 2000 Grippeimpfungen unter erhöhten Hygienemaßnahmen, die der Abteilung auch Einiges abverlangen.“

Entscheidend in der Corona-Bekämpfung ist das Contact Tracing. „Die Unterscheidung in Risikogruppen, telefonische Kontaktaufnahme mit allen Beteiligten, Ausfertigen der Quarantäne-Bescheide, Organisation der Test-

„Das Team der Gesundheitsabteilung leistet seit vielen Monaten Übermenschliches. Danke im Namen der Villacherinnen und Villacher!“

Stadtrat Christian Pober

möglichkeiten – und nebenbei die vielen Anfragen besorgter Bürgerinnen und Bürger“, sagt der Leiter der Gesundheitsabteilung, Jürgen Hartenberger. „Man darf auch nicht vergessen, dass die Corona-Maßnahmen ja zusätzlich zur normalen, zur Routine-Arbeit erledigt werden. Dazu gehören amtsärztliche Untersuchungen, Tätigkeiten nach dem Suchtmittelgesetz, Freistellungen laut Mutterschutz oder umweltmedizinische Arbeit bei Bauverhandlungen und noch Einiges mehr.“ Derzeit ist die Abteilung für den Parteienverkehr geschlossen.

: INFO

Alle wichtigen Informationen über die Villacher Gesundheitsabteilung: villach.at/gesundheit

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...

... wünscht Ihnen

Peter Seppel

Gesellschaft m.b.H.

» Abfallwirtschaft

» Brennstoffe

» Dämmstoffe



www.seppel.at



**PUR
FOR 8**



VILLACH-LANDSKRON-OSSIACHER SEE

8 moderne Eigentumswohnungen, schlüsselfertig
ab 44m² (2 Zimmer) bis 98m² (4 Zimmer)
Am Fuße der Burg Landskron in unmittelbarer Seennähe

Kaufpreise ab € 145.100,-
Anzahlung € 30.000,-
Rest bei Übergabe



**DER
IMMOBILIEN
BERATER**

Nikolaigasse 27, 9500 Villach
04242 / 29 0 89, 0664 / 337 37 90
office@derimmobilienberater.at
www.derimmobilienberater.at

Miele

CENTER ● OLSACHER



Geschirrspüler G5000 Active

- Stand- und Unterbaugerät
- Schalterblende brilliantweiß
- mit großem Besteckkorb
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- QuickPowerWash Reinigungs-
klasse A: Beste Reinigungs- und
Trocknungsergebnisse für normal
verschmutztes Geschirr in 58 Min.

Preis: EUR 559,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder
Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacks-
übertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat
bis zu 90 Minuten Garzeit

Aktionspreis: EUR 699,-*



TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank
innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku
für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit
**automatischer Boden-
belagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung
mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber /
Lotusweiß mit Roségold /
Graphitgrau mit Roségold

Preis: EUR 499,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung,
Bauangelegenheiten, Feuerwehren,
Straßenrecht, Sport und Freizeit,
Liegenschaften

Sprechtagstermine nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at

:AKTUELL



CampingBad am See sucht Geschäftsführung

21 Jahre lang hat Gabi Siebert das CampingBad Ossiacher See als Geschäftsführerin geleitet. Nun wechselt sie in den verdienten Ruhestand. „Es ist für mich an der Zeit, den Betrieb in jüngere Hände zu geben“, sagt die Unternehmerin. Stadtrat Harald Sobe bedankte sich namens der Stadt für die hervorragende Führung des Betriebes in den vergangenen zwei Jahrzehnten. „Gabi Siebert hatte immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Gäste, und hat das CampingBad am Ossiacher See zu einer weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten und beliebten Adresse gemacht. Ich wünsche ihr alles Gute für ihre weitere Zukunft, und dass sie sich ihren Elan und ihre Schaffenskraft auch im Ruhestand erhalten möge.“ Die Stadt sucht jetzt eine neue Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer, der Bewerbungsprozess läuft derzeit.



Alpen-Adria-Brücke fertiggestellt

Villachs größtes Straßenbauprojekt in diesem Jahr, die Neugestaltung der Alpen-Adria-Brücke, ist fertig. Im Juli hatten die umfangreichen Arbeiten begonnen. Straßenbelag, Geländer, Beleuchtung und Abdichtung waren komplett abgetragen und neu errichtet worden. „Mein besonderer Dank gilt allen Verkehrsteilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre Verständnis“, sagt Stadtrat Harald Sobe.

Förderung für Öffis

Stadt Villach fördert die Anschaffung von Bus- und Stadtbahnkarten mit 50 Prozent. Am besten gleich umsteigen.

Mit November startete in Villach der erste Bustaktverkehr. Mehr als 20.000 Bürgerinnen und Bürger werden durch die zwei neu eingeführten Buslinien erreicht. Auch die Villacher Stadtbahn wird Schritt für Schritt ausgebaut, die neueste Station wurde im vergangenen Jahr in Landskron eröffnet. Zur

Förderung des öffentlichen Verkehrs und der Nutzung nachhaltiger Mobilitätsformen fördert die Stadt Villach von Dezember 2020 bis 28. Februar 2021 den Kaufpreis für Monats- und Jahreskarten

für den Bus und die Stadtbahn mit 50 Prozent. „Wir bauen den öffentlichen Verkehr und vor allem umweltfreundliche Alternativen zum eigenen PKW in den kommenden Jahren weiter aus. Mit der Förderaktion möchten wir den Umstieg auf die Öffis für die Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver machen“, sagt Stadtrat Harald Sobe.

Gültig von Dezember bis Februar

Der Gültigkeitsbeginn für die Monats- und Jahreskarten muss jeweils zwischen Dezember 2020 und Februar 2021 nachgewiesen werden. Alle Informationen zur Förderung und den Antrag erhält man im Bürgerservice der Stadt Villach, Rathaus, Haupteingang. Die Abteilung Bürgerservice ist für Anfragen zur Förderung erreichbar unter der Telefonnummer 04242/205-3900.

**Wir bringen
Sie zur Sprache.**



**CELI-
Certificato di Conoscenza della Lingua
Italiana**

Internationales Sprachzertifikat

Vorbereitungskurs am WIFI Klagenfurt
29.01.2021 bis 14.05.2021, jeweils freitags, 14 bis 17 Uhr

Als autorisiertes Prüfungszentrum der Universität Perugia ist das WIFI Kärnten berechtigt, die international anerkannte CELI Sprachprüfung abzunehmen.

Vertiefen Sie ihr Wissen über die italienische Sprache, Kunst, Kultur und Gebräuche. Erhalten Sie darüber hinaus ein international anerkanntes Zertifikat, um ihre Berufs- und Ausbildungschancen zu erhöhen.

Information und Anmeldung:

T 05 9434
E wifi@wifikaernten.at
W www.wifikaernten.at

**Jetzt
anmelden**

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at

**Wir bringen
Sie zur Sprache.**



Fremdsprachen lernen am WIFI

- | | |
|---------------|--------------|
| ■ Englisch | ■ Slowenisch |
| ■ Französisch | ■ Kroatisch |
| ■ Italienisch | ■ Russisch |
| ■ Spanisch | ■ Chinesisch |
| ■ Deutsch | ■ Ungarisch |

Information und Anmeldung:

T 05 9434
E wifi@wifikaernten.at
W www.wifikaernten.at

**ab
11. Jänner
2021**

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at

Kärntner
SPARKASSE 

**Einfach
mehr**

**Mit Wertpapieren
in die Zukunft
investieren!**

**Jetzt an
Mehrwert
zulegen!**



Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung
und Hausverwaltung

Sprechtag:

Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung!)
Wohnungsangelegenheiten:
Mi, 14 bis 16 Uhr (nur nach Terminvereinbarung!)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
erwin.baumann@villach.at



„Auch die Investition in eine umweltfreundliche Solaranlage auf einem Privathaus ist uns als Stadt eine beachtliche Förderung wert“, sagt Umweltstadtrat Erwin Baumann.

: INFORMATION



Bitte nicht den Motor warmlaufen lassen

Zu den unangenehmsten Gewohnheiten zählt es leider, in der kalten Jahreszeit in den frostigen Morgenstunden den Motor seines Fahrzeuges warmlaufen zu lassen, während man die Scheibe von der Eisschicht befreit. „Das ist nicht nur laut und erzeugt übel riechende, ungesunde Abgase“, sagt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann. „Es kann auch teuer werden.“ Uneinsichtige Fahrzeughalterinnen und -halter können von der Exekutive mit einer Geldbuße zur Einsicht bekehrt werden.

© AUGSTEIN



Villach unterstützt das Umweltbewusstsein

Stadt förderte heuer mehr Investitionen in E-Mobilität, thermische Verbesserungen und nachhaltige Heizanlagen.

Die beste Information gleich vorweg: Die Anzahl der Förderungen für umweltfreundliche Investitionen der Villacherinnen und Villacher ist heuer erneut gestiegen. Gleich 402 Anträge konnte die Stadt genehmigen und unterstützen. „317 davon betrafen die Elektromobilität“, sagt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann. Die restlichen 85 Anträge verteilten sich auf Photovoltaikanlagen, Pelletsöfen, Fenstertausch und die Sanierung von Gebäudehüllen. 11.000 Euro flossen in die Anschaffung von E-Autos, E-Mopeds und E-Bikes, 99.000 Euro unterstützten die restlichen Umwelt-Investi-

tionen. Im Vorjahr hatten wir insgesamt 339 Anträge, 272 für E-Mobilität. „Mit den Maßnahmen zur Erhöhung des Wärmeschutzes, der Errichtung von Solar- oder Heizungsanlagen sowie der thermischen Verbesserung von Gebäudehüllen wird der größte Nutzen zu Energieeffizienz und Umweltschutz beigetragen“, freut sich Stadtrat Baumann über steigendes Umweltbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger.

Förderantrag online stellen

Die Förderung ist ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss. Ermittelt wird die Höhe des Betrages in Form eines Punktesystems. „Je nach qualitativer Intensität werden Förderpunkte vergeben“, erläutert Stadtrat Baumann. Das Förderungsansuchen kann acht Monate rückwirkend ausschließlich mit dem Online-Formular samt Unterlagen eingereicht werden. Infos: villach.at/stadt-service/umwelt-und-natur



Schlaf gut

ERHOLUNG PUR: LaModula bietet neue Möglichkeiten für natürliches Schlafen.

Gerade in unruhigen Zeiten sollten wir sorgsam mit unserem Schlaf umgehen. Denn erholsame Nächte bedeuten Energie für unser Immunsystem. „Guter Schlaf ist die Basis eines erfolgreichen Tages. Mit LaModula-Schlafzimmermöbeln aus Vollholz und biologischen Bettwaren sorgen wir für gute Nächte“, meinen die Schlaf-ExpertInnen von LaModula Villach. LaModula-Produkte werden nach eigenen Ideen aus biologischen Werkstoffen solide und hochwertig gefertigt. Die wertvollen Hölzer für LaModula-Möbel aus Zirbe, Eiche, Wild- eiche, Esche und Kastanie stammen aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft. Die 6 Wochen

Geld-zurück-Garantie bietet ausreichend Zeit, um sich von der LaModula-Qualität zu überzeugen.

UNSER TIPP. Lust auf Zirbenduft im Schlafzimmer oder ein Wildeichenbett im Boxspring-Design? Vielleicht eine neue Natur-Matratze? Na, dann – gleich bei LaModula Villach reinschauen und sich beraten lassen: persönlich im Schauraum oder auch online. Der Webshop bietet zusätzlich einen Live-Chat: Mo-Fr bis 21 Uhr und samstags bis 17 Uhr!

FÜR WEIHNACHTEN: Schenken Sie Wert-Gutscheine von LaModula! Gleich per Mail oder telefonisch anfordern!

KONTAKT:
LaModula Villach
Italiener Straße 10a
Zufahrt: Steinwenderstr. 11
Gratis Parkplätze!
Tel.: +43 4242 39900
villach@lamodula.at
www.lamodula.at



Bio-Bettwaren, Brotkästen und viele Heimtextilien aus biologischen Werkstoffen

FOTOS: © LA MODULA

FLEISCHEREI
HARTL
Lebensschule

Villach Stadtzentrum 39

FÜR DEINE
SILVESTERPARTY
Spezialitäten vom Fleischermeister

- **Schweinskopf**, roh oder gekocht
- **Schweinsbraten**, roh gewürzt oder gebraten
- **Schweinsfilet** im Blätterteigmantel – rohrfertig
- Feines für **Raclette & Fondue**
- **Beef Tartar** fix & fertig
- **Zartes Roastbeef** mit Sauce Remoulade
- **Aufschnittplatte**, **Schinkenröllchen**
- **Backhendl**, panierte **Schnitzel** mit frischen **Kartoffelsalat**
- Belegte **Partybrötchen**
- Frischer **Heringsalat**

**BITTE RECHTZITIG
VORBESTELLEN!**
Tel.: 04242 / 22 342

RINGMAUERGASSE 10
Tel.: 04242 22 342

5-jährige HÖHERE LEHRANSTALT
Hotelmanagement mit IT
Internationales Tourismusmanagement
Tourismus und Pferdewirtschaft
2-jähriges KOLLEG FÜR TOURISMUS

Schnuppertage, Schul- und Internatsführungen nach Vereinbarung
www.kts-villach.at | office@kts-villach.at | 0043 4242 3007 504

DIE LEBENSCHULE IM ALPE-ADRIA-RAUM

LAND KÄRNTEN

Katharina Spanring

Stadträtin

Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Straßamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:
T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

: AKTUELLES



Innovationspreis ging ans Villacher Wassermobil

Jedes Jahr vergibt die Stadt Villach einen Preis für außergewöhnliche Projekte, die im Haus entwickelt wurden. Heuer ging er an das innovative Team des Wasserwerks. Die zuständige Wasserreferentin Stadträtin Katharina Spanring ist begeistert: „Das Wassermobil ist ein großartiges Vorzeigeprojekt. Es ist wichtig, dass die Ideen von unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor den Vorhang geholt und sichtbar gemacht werden. Ich bin sehr stolz, dass ihnen dieses Glanzstück gelungen ist!“ Das Wassermobil ist ein Meilenstein im Bereich der Versorgungssicherheit der Stadt. Das bestätigen auch Experten – schließlich wurde es beim Kärntner Innovations- und Forscherpreis unter die besten drei Projekte gereiht. „Eine schöne Wertschätzung und Anerkennung für das Team, dem ich auch herzlich gratulieren möchte“, sagt Stadträtin Spanring. Der Villacher Innovationspreis wird seit 2017 verliehen. Neben der würfelförmigen Gastrophäe gibt es Villach-Gutscheine und eine Urkunde.



Der Vorstand des Vereines mit Richard Paulik, Obmann Bernd Lieber, Katrin Mitterdorfer, Katharina Spanring und Nadja Striebinger (von links) bitten um Unterstützung.

Motorikpark soll Fitness und Erholung bringen

Ein neuer, naturbelassener Fitnessbereich soll im Teufelsgraben auf der ehemaligen Kneipp-Wiese entstehen.

In Bewegung bleiben.“ Das gilt für alle Bürgerinnen und Bürger, denen ihre Gesundheit am Herzen liegt. Daher hat es sich der Ortsverschönerungsverein (OVV) Föllach-Oberdörfer, der von Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring und Obmann Bernd Lieber gegründet wurde, zur Aufgabe gemacht, einen Konditions-, Koordinations- und Motorikbereich, auf einem Waldgrundstück im Teufelsgraben (ehemalige Kneippwiese), für alle Generationen zu errichten. „Bei einem Motorikpark handelt es sich um einen im Einklang mit der Natur stehenden Fitnessbereich, der den ganzen Körper mit spielerischen Elementen etwas fordern und beanspruchen soll“, sagt Spanring, die diesen Trend aus dem Tourismus kennt. „In herausfordernden Zeiten wie diesen ist auch der kleine Urlaub im Naherholungsgebiet für die Einheimischen besonders wichtig.“ Hüpfpflöcke, Wackelplatte, Slacklines, ein Orientierungswald sowie Balancierhölzer als individuell gestaltete Stationen aus heimischen Hölzern sollen

„Der Motorikpark wird eine wunderbare Möglichkeit für Spaß an der Bewegung und quasi ein Mini-Urlaub unweit der eigenen Haustüre.“

Tourismusreferentin Katharina Spanring

allen Altersklassen die Möglichkeit bieten, sich fit zu halten. Holzleimen und Sitzgelegenheiten aus nachhaltiger Lärche ergänzen die Stationen und laden zum Verweilen in diesem wunderschönen Naturjuwel ein. Was die Stadträtin, die auch für das Wasser in der Stadt Villach zuständig ist, freut: „Hier gibt es zudem einen kalten Naturbach, den die Besucherinnen und Besucher nach wie vor zum Wasserwaten nützen.“

Derzeit läuft die Einreichung bei der Behörde. Der Motorikpark soll im Frühjahr 2021 umgesetzt werden. Die Kosten erstrecken sich auf 20.000 Euro, Landesrat Martin Gruber unterstützt das Projekt über den Kleinprojektefond mit rund 50 Prozent. Der Rest soll mit Crowdfunding aufgebracht werden.

Kulturpreis ging an Alpen Adria Chor - und die ganze Welt

Premiere bei der feierlichen Verleihung des Kulturpreises der Stadt Villach an den Alpen Adria Chor: Der Festakt wurde erstmalig via Livestream in die ganze Welt gesendet.

In einer weltoffenen Stadt wie Villach, die der Kunst einen hohen Stellenwert beimisst, ist die Verleihung des Kulturpreises einer der Höhepunkte im Jahreskreis. „Kunst und Kultur sind gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen wichtige Säulen innerhalb der Gesellschaft, es sind Rückzugsorte für Muße und Feinsinn. Daher ist es wichtig, ihnen Platz und Wertschätzung zukommen zu lassen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Auch heuer und gerade unter den aktuell schwierigen Umständen, ließ es sich die Stadt daher nicht nehmen und ehrte einen herausragenden Kul-

„Der Alpen Adria Chor zählt zu den aktivsten und qualitativ hochwertigsten Gesangsvereinen der Stadt.“

Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin
Gerda Sandriesser

turträger: Der Alpen Adria Chor, einer der aktivsten und qualitativ hochwertigsten Gesangsvereine, erhielt Mitte Dezember die höchste kulturelle Auszeichnung - den Kulturpreis der Stadt Villach. „Das breite Spektrum der Literatur und das hohe Niveau der Gesangsdarbietungen haben uns überzeugt“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Eine Premiere war die Verleihung an sich. In würdevollem und feierlichen Rahmen wurde die Auszeichnung direkt vom Bambergsaal ins Internet übertragen. Die Laudatio von Mag. Hans Mosser, bekannter Chorleiter und Moderator aus Klagenfurt, wurde wie alle Reden live und mit gebührendem Abstand gehalten, kurze Videos und Statements vom und über den Alpen Adria Chor Villach eingespielt. Durch den Abend führte Moderatorin Martina Klementin „Wir sind eine digitale Stadt und wollten, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diese wunder-

„Es ist gerade in schwierigen Zeiten wichtig, der Kultur Wertschätzung zukommen zu lassen. Der Kulturpreis soll die Leistung würdigen und vor den Vorhang holen.“

Bürgermeister Günther Albel

volle Veranstaltung miterleben können. Im Jahr 2020 war nun auch die Kulturpreisverleihung an den Alpen Adria Chor eine ganz besondere“, waren sich Albel und Sandriesser einig. [ds]

:HISTORIE

Seit 1985 wird einmal pro Jahr der Villacher Kulturpreis verliehen. In den vergangenen zehn Jahren ging er an: Nikolaus Fheodoroff, Barbara Putz-Plecko, Heinz Peter Maya, Marie-Luise Caputo-Mayr, Sigismund Seidl, Walter Auer, Verein Erinnern, Lisa Huber, Angelika Kaufmann, neuebuehnevillach
villach.at/kulturpreis

: PREISTRÄGER

Der heurige Kulturpreisträger hatte viele verschiedene Namen, zeichnete sich aber über die Jahre durch seine beständige Qualität und das umfassende Repertoire aus. Gegründet wurde der Alpen Adria Chor im Jahr 1873 - zunächst als Männerchor unter dem Namen „Handelssängerbund Villach“. Zehn Jahre später wurde der Name in „Kaufmännischer Gesangsverein“ geändert, im Jahr 2013 schließlich in „Alpen Adria Chor“. Heute ist es ein gemischter Chor mit rund 50 aktiven Sängern, der stets von ausgezeichneten Musikpädagogen geleitet wird. Seit 1998 zeichnet Michael Nowak dafür verantwortlich, die Obfrau ist Gertraud Kronig.

50 aktive Sängerinnen und Sänger zählt der Alpen Adria Chor mit Chorleiter Michael Nowak und Obfrau Gertraud Kronig. Er wurde mit dem Kulturpreis ausgezeichnet.



Zwischen zwei Welten im Schloss

Der Verein unikART holt ab Jänner zehn Künstlerinnen und Künstler zur großen Ausstellung ins Dinzlschloss.

Durch die aktuelle Pandemie sind gerade Künstlerinnen und Künstler in ihrer Möglichkeit, gemeinsam an Projekten zu arbeiten, gehemmt. Die Stadt Villach hat daher die Idee des Vereins „unikART“ unterstützt, der zehn Kunstschaftende eingeladen hat, sich mit dem Thema „Schweigend zwischen zwei Welten“ zu beschäftigen. Die schwierige gesellschaftliche Situation, die durch Lockdowns und Abstandsbestimmungen geprägt ist, führt unweigerlich zu Isolation. Dem wollte unikART entgegenwirken und hat Künstlerinnen und Künstler animiert, indirekt miteinander in Diskurs zu treten. Welche kreativen Leistungen herausgekommen sind, gibt es in der Ausstellung im Dinzlschloss zu sehen.

Zehn Kunstschaftende

Auch während der Ausstellung im Dinzlschloss soll Kommunikation entstehen. Schließlich sind zehn be-

kannte Künstlerinnen und Künstler aus Villach und dem Umland beteiligt. Mit dabei sind:

Barbara Ambrusch-Rapp
Ute Gebhard
Hertha Ortoff
Magret Picker
Robin Pirker
Alfred Radl
Petra Sousan
Christoph Weitschacher
Anita Wiegele
Armin Winnicki

Die Ausstellung findet unter den aktuell geltenden Regeln der Bundesregierung statt. Am 18. Februar ist eine Lesung von Siglind Demus geplant. [ds]

: TERMIN

MO, 18. Jänner, 18 Uhr: Vernissage, Dinzlschloss, Schlossgasse

Ausstellungsdauer: bis 5. März 2021

„Schweigend zwischen zwei Welten“ nennt sich die Gemeinschaftsausstellung von zehn Künstlerinnen und Künstlern im Dinzlschloss



© STADT VILLACH

: PREMIERE

Villachs Kunstschaftende auf Weihnachts-Mission

Pandemie macht erfinderisch: Erstmals streamt die Stadt eine eigene Weihnachts-Show ins Netz.

Wie kommt man in diesem außergewöhnlichen Jahr zu stimmungsvollen, weihnachtlichen Klängen und besinnlichen Gedichten? Die Kulturabteilung der Stadt hat sich dazu einiges einfallen lassen und ein glanzvolles Villacher Weihnachtskonzert ins Internet „verlegt“. Bekannte Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Musik, Theater und Literatur wurden eingeladen, ihre Stücke - zum Teil in Ensembles - vorzutragen, die dann aufgezeichnet wurden. Zusammengeschnitten samt Moderation, entstand so die „Villacher Weihnacht“, die in die Wohnzimmer der Bürgerinnen und Bürger gesendet wurde. Auch ein ökumenischer Segen von Superintendenten Manfred Sauer und Dechant Herbert Burgstaller fehlte nicht, auf der Bühne mit dabei waren: Promusica Carinthia mit „Duo Laetus“, Michael Schwarzenbacher und Julienne Spitzer, ein Streicherensemble der Drauphilharmonie mit Magret Hacksteiner und Michael Wandaller, Maximilian und Maria Sophia Koloross, die Karlbauer-Combo, Kulturpreisträger Walter Auer, die neubühnevillach, Gerald Eschenauer, ACME, Turbotheater, Karin Loitsch, die Musikschule Villach, das Brassquintett der Stadtkapelle Villach, Sonja Juchart und Gernot Bartl. [ds]

Termin: MI, 23. Dezember, 18 Uhr



© PETRA SOUSAN

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, aufgrund der geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung finden nach wie vor keine größeren kulturellen Veranstaltungen statt. Informationen über Events finden Sie unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona, erfahren Sie auch alle aktuellen Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 15. Dezember (Redaktionsschluss) aufgenommen worden.

: KULTUR

BIS DO, 7. JÄNNER

„Die Liebe Geld“

Komödie von Daniel Glattauer im Live-Stream, 20 Uhr, alle Termine unter:

W: neuebuehne.at

T: 0 42 42 / 28 71 64

E: office@neuebuehnevillach.at

SA, 9. JÄNNER

Workshop

Für Kinder und Familien zur Ausstellung Wolf Erlbruch, Galerie Freihausgasse, 10 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

JEDEN MI, AB 13. JÄNNER

TURBOtheater: Stadttheaterwerkstatt

Lesestadt Festival, Workshop 8+, Alpe-Adria-Mediathek, 14.30 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

DO, 14. JÄNNER

TURBOtheater: Bücher Bücher Bücher!

Lesestadt Festival, Theaterperformance, Alpe-Adria-Mediathek, 16 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

Eröffnung 14. Kinderliteraturfestival „Lesestadt Festival“

Alpe-Adria-Mediathek, 17 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

FR, 15. JÄNNER

Interaktiver Rundgang durch die Lesestadt

Alpe-Adria-Mediathek, 14 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

SA, 16. JÄNNER

TURBOtheater: Bücher Bücher Bücher!

Theaterperformance, Hauptplatz, 9 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

Rundgang & Workshop

Für Familien zur Ausstellung Wolf Erlbruch, Galerie Freihausgasse, 10 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

Interaktiver Rundgang durch die Lesestadt

Alpe-Adria-Mediathek, 11 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

MO, 18. JÄNNER

Schreibwerkstatt

Workshop 9+, Alpe-Adria-Mediathek, 14 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

DO, 21. JÄNNER

Michael Roher: Nicht egal!

Buchpräsentation 9+, Alpe-Adria-Mediathek, 16 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

Literatur um 8

Gerald Eschenauer: Corona Carinthia, Dinzlsschloss, 20 Uhr

T: 0 42 42 / 2 73 41

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

SA, 23. JÄNNER

Die kleine Sensenfrau

Theaterperformance, 4+, Alpe-Adria-Mediathek, 9.30 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

GRAFIK.Tier / KRAFT.Tier

Workshop für Kinder Galerie Freihausgasse, 10 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

DI, 26. JÄNNER

Interaktiver Rundgang durch die Lesestadt

Interaktiver Rundgang, Alpe-Adria-Mediathek, 15 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

MI, 27. JÄNNER

TURBOtheater: Stadttheaterwerkstatt

Lesestadt Festival, Workshop 8+, Alpe-Adria-Mediathek, 14.30 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

DO, 28. JÄNNER

Oscar – Ein seltsamer Vogel

Theaterperformance 4+ Alpe-Adria-Mediathek, 16 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

SA, 30. JÄNNER

Rundgang & Workshop

Für Familien zur Ausstellung Wolf Erlbruch, Galerie Freihausgasse, 10 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

Interaktiver Rundgang durch die Lesestadt

Alpe-Adria-Mediathek, 11 Uhr

T: 0 664 / 60 205-3436

W: villach.at/lesestadt

E: jugend@villach.at

AUSSTELLUNGEN

BIS FR, 8. JÄNNER 2021

Bernd Pürbauer

HUMORVOLL – eigenwillig – radikal – BIZZAR

Dinzlschloss, Schlossgasse 11 Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

BIS SA, 30. JÄNNER 2021

Wolf Erlbruch

„Die große Frage“

Galerie Freihausgasse

Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

BIS FR, 5. MÄRZ

Verein unikART

„Schweigend zwischen zwei Welten“

Dinzlschloss, Schlossgasse 11 Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3420

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

: TERMINE

Thomas Brezina's „Winter

Wunder Wald“

©2020 by Thomas Brezina –

Tom Storyteller GmbH, Wien Park des Parkhotels, täglich 16 bis 21 Uhr

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3 Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 18. DEZEMBER

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MI, 23. DEZEMBER

„Die Dosis macht das Gift...“

Start: 16.00 Uhr

MI, 30. DEZEMBER

„Villacher Bettgeschichten“

Start: 16 Uhr

**OLDTIMER- und
RADIOMUSEUM täglich**



VILLACH - Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!

0676/4007125

www.oldtimermuseum.at

DO, 31. DEZEMBER

Silvesterstadtführung

Deutsch: Start: 10.30 Uhr

Italienisch: Start: 11 Uhr

FR, 8. JÄNNER

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MI, 13. JÄNNER

„Was uns Straßennamen erzählen“

Start: 16 Uhr

FR, 15. JÄNNER

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MI, 20. JÄNNER

„Villacher Bettgeschichten“

Start: 16 Uhr

FR, 22. JÄNNER

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MI, 27. JÄNNER

„Nicht die Bohne“

Start: 16 Uhr

FR, 29. JÄNNER

Stadtspaziergang

Start: 10 Uhr

MÄRKTE

BIS DO 24. DEZ.

Christbaummarkt

Kaiser-Josef-Platz

Dreikönigsmarkt

findet nicht statt!

Villacher Wochenmarkt

Draulände und Burgplatz, jeden Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannngasse, jeden Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

Stadtflohmarkt

Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmkt.at

: BERATUNGEN

Stillberatung

Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
jeden Montag,
nur nach Terminvergabe mit
Stephanie Krüger!
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS**Allgemeine Impfzeiten**

Aufgrund der derzeitigen
COVID-Situation werden bis auf
weiteres keine neuen allgemei-
nen Impftermine vergeben!

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

**Jugendzentrum
der Stadt Villach**

Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration

Eingang 2, Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste Rechtsaus-
kunft, Eingang IV, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag, 14
bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN**Frauenberatung**

Mo–Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

**Beratungshotline der
Frauen-, Mädchen- und
Familienberatungsstelle
Kärnten. 24-Stunden-Hotline:**
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum

Bietet Orientierungshilfe,
kostenlose, anonyme Beratung
Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
Mo bis Mi 9 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

**Frauenberatung für von
Gewalt betroffene Frauen**

T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus

Opferschutzeinrichtung für von
Gewalt bedrohte Frauen und
deren Kinder. 24-Stunden-
Hotline: T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN**Selbsthilfe Kärnten**

T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

MO, 18. JÄNNER

„Alltag mit Demenz Patienten
und Alzheimererkrankten“
LKH Villach, Neurologie,
Seminarraum, 16 Uhr

DI, 26. JÄNNER

Sprechtag besser HÖREN
Österr. Gesundheitskasse,
Zeidler-von-Görz-Straße 3, 9 bis
11 Uhr

WEITERE BERATUNGSSTELLEN**Anonyme Alkoholiker**

Infos zu Meetings und Online
Meetings finden Sie unter:
T: 0676 / 731 73 56
E: gunther.langeheine@aon.at
W: anonyme-alkoholiker.at

Caritas Kärnten

Familien- und Lebensberatung,
Psychotherapie, Sozialberatung,
Suchtberatung,
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club

CIC unterstützt internationale
Fachkräfte beim Einleben in
Kärnten. Online, Skype

W: cic-network.at

**Freiwilligenbörse
„villach.will helfen“**

Anlaufstelle für
ehrenamtliche Tätigkeiten
Infos mittwochs von 9 bis
11 Uhr im Sozialmarkt Villach,
Klagenfurter Straße 6
T: 0676 / 84 24 14 -111

**„Inklusion:Kärnten –
ungehindert behindert“**

Moritschstraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-kt.n.at
W: inklusionkaernten.at

**Menschen mit Behinderung
ÖZIV Kärnten**

Gerbergasse 32 (barrierefreier
Eingang Khevenhüllergasse),
Mo–Do: 8–16 und Fr: 8–12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00
E: buero@oeziv-kaernten.at
W: oeziv-kaernten.at

**Psychotherapie bei
Depressionen,
Angst und Psychosomatik**
T: 0 463 / 50 00 88

**PIVA – Projektgruppe
Integration von Ausländer-
innen und Ausländern**

MO – FR von 8 bis 12 Uhr und
13 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 363 63
E: beratung@piva.or.at
W: piva.or.at



© ERIKA PLUHAR

Erika Pluhar singt

Mit ihrer warmen und tiefen Stim-
me kommt Erika Pluhar mit ihrem
Programm „Lieder vom Himmel und
der Erde“ nach Villach. Sie bringt
ausschließlich Lieder und Texte aus
eigener Feder, eingebettet in eine Mi-
schung aus österreichischer Volks-
musik, afrokaribischen Rhythmen
und Blues, allesamt Kompositionen
von Klaus Trabitsch. Ein Abend, der
die Seele zum Schwingen bringt.

Termin:

MO, 18. Jänner, 17 und 20 Uhr,
Congress Center Villach



© CHRISTIAN FRENNER

Wiener Concert Verein

Roland Batik gilt als „Wanderer zwi-
schen den musikalischen Welten“. In
seinem zweiten Klavierkonzert wan-
delt er auf den Spuren von George
Gershwin und Chick Corea. Der Wie-
ner Klangkörper und Roland Batik
werden die atemberaubenden Klänge
seines Klavierkonzertes auf faszinie-
rende Weise interpretieren und für
einen wundervollen Abend sorgen.
Dirigent ist Felix Hornbachner.

Termin:

DO, 28. Jänner, 17 und 20 Uhr,
Congress Center Villach



© RUTH KAPPLS

Verbotene Musik & Texte

Von Hanns Eisler und Kurt Weil über
Hermann Leopoldi, Friedrich Hol-
laender und Paul Abraham bis zu
Duke Ellington und Benny Goodman
reicht das musikalische Programm.
Zwischen den Stücken liest Cornelius
Obonya im Programm „Morgen muss
ich fort von hier“ Texte von Anton
Kuh, Erich Kästner, Carl Zuckmayer
und anderen Literaten, deren Bücher
im Dritten Reich „verboten“ waren.

Termin:

DI, 2. Februar, 17 und 20 Uhr,
Congress Center Villach

Rainbows-Gruppen

Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige

Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Trauerberatung

jeden dritten Dienstag im Monat
ab 18.30 Uhr,
Bestattungsgebäude,
Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE**FR, 15. JÄNNER****Mietrechtssprechtag**

kostenlose Beratung durch die Rechtsanwaltskammer, Rathaus, Stadtsenatssaal, Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin

Irene Hochstetter-Lackner
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 216, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1006

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin

Gerda Sandriesser
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12 bis 13 Uhr,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock,
Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin

Katharina Spanring
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit Stadtrat Christian Pober

Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4208

Sprechtag mit Stadtrat Harald Sobe

Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4001

Sprechtag mit Stadtrat Erwin Baumann

telefonischer Sprechtag,
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

Ich bin für Sie da - Vereinbaren Sie einen Termin!**Deborah Kreusel**

Medizinische Heilmasseurin

Jakob Sereinig Siedlung I 9500 Villach

Termine nach tel. Vereinbarung

0676 450 4339 - AUCH MOBIL!



Klassische Massage - Faszien- u. Triggerpunktbehandlung - Postoperative Nachbehandlung nach Gelenkoperationen - Scenar Schmerzbehandlungen und Aktivierung der Selbstheilungskräfte - Breuss Massagen - Dorn Behandlungen uvm.

Schenken Sie GUTSCHEINE für Ihre Gesundheit



Autohaus



PETSCHNIG

Unser NOTDIENST in der Werkstatt
ist von 24. Dezember bis 8. Jänner
durchgehend erreichbar

Tel. 0664 281 88 99

Bei uns werden Sie rundum versorgt und beraten!

**Dobler's New Baroque**

Man nehme drei virtuose Musiker, die sowohl in der Klassik als auch im Jazz herausragend sind und lasse das Trio nach einem neuen Konzept spielen. Was Thomas Dobler präsentiert, ist keine Kreuzung der beiden Genres Jazz und Barockmusik. Nein, es handelt sich tatsächlich um eine Verschmelzung beider Stile. Es ergibt sich ein musikalisch spannender Diskurs von Jazz bis Barock.

Termin:

SO, 7. Februar, 19.30 Uhr,
Congress Center Villach

IN KÜRZE

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel - Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenaus-schreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

Erstmals drei Stipendien für Literatur:im:süden

Die Stadt Villach und der Verein BUCH13 vergeben im kommenden Jahr erstmals drei Literatur-Stipendien. „In diesem Land werden Geschichten geschrieben, zu den zwei Stipendien vergeben wir zusätzlich noch einen Sonderpreis“, sagt Gerald Eschenauer, BUCH13-Gründer und Initiator von „Literatur:im:süden. Gemeinsam mit der Stadt Villach werden wie gewohnt die zwei Stipendien für österreichische Schriftstellerinnen und Schriftsteller vergeben, die im Juli und August 2021 nach Villach kommen und hier schreiben. Preisgelder: je 1.500 Euro plus eine öffentliche Lesung. Der Sonderpreis ist ebenfalls mit 1.500 Euro dotiert (ohne Atelier) und richtet sich an in Villach geborene oder hier lebende Dichterinnen und Dichter. Einzusenden ist eine handschriftliche Bewerbung, Bibliografie und Textauszüge (maximal 20 Seiten) an: office@buch13.at.

Bewerbung

Einsendeschluss: 28. Februar. Rückfragen T: 0680 / 245 07 45

villach

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung FÜR IMPF-FREIHEIT, Ethik für ALLE

Aufgrund der am 23. Oktober 2020 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart: Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 - VoBeG festgesetzten Eintragszeitraums, das ist **von Montag, 18. Jänner 2021, bis (einschließlich) Montag, 25. Jänner 2021, in jeder Gemeinde** in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).** Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Dezember 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. **Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt. **In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)** Magistrat Villach, Rathausplatz 1, Haupteingang, Stadtservice, an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden: Montag, 18. Jänner 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag, 19. Jänner 2021, von 08.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch, 20. Jänner 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag, 21. Jänner 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr, Freitag, 22. Jänner 2021, von 08.00 bis 16.00 Uhr, Samstag, 23. Jänner 2021, von 08.00 bis 12.00 Uhr, Sonntag, 24. Jänner 2021, geschlossen, Montag, 25. Jänner 2021, von 08.00 bis 20.00 Uhr. Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragszeitraumes (25. Jänner 2021), 20.00 Uhr, durchführen.

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Rudolf Brandstätter
Margarete Dorner
Adelheid Gologranc
Dipl.-Ing. Peter Horn
Ing. Gerd Kieslinger
Karoline Krametter
Helmut Kriznar
Kurt Kummer
Günter Malle
Giseltraud Ortnr
Hilde Pacher
Helga Petersmann
Johann Plankensteiner

Ingeborg Printscher
Hans Raab
Gustav Schanza
Josef Schranzer
Heinz Slatin
Otmar Sternig
Helga Stöckl
Valentin Taupe
Dr. Ernst Wenger

ZUM 90. GEBURTSTAG

Helga Fischer
Leopoldine Gailer
Hermann Köchl
Gertrude Palencsar
Gerhard Sommeregger
Othmar Weber

ZUM 91. GEBURTSTAG

Ernst Grud
Otto Kubin
Ing. Erich Johann Pius Senoner
Ida Wucherer



ZUM 92. GEBURTSTAG

Antonia Leiler
Franz Lesjak

ZUM 93. GEBURTSTAG

Maximilian Eppich
Othmar Karnel
Gottfried Kordesch
Berta Stich
Eva Schachner
Lieselotte Wernig

ZUM 101. GEBURTSTAG

Helga Wirth

GEBURTEN

MI, 21. OKTOBER

Cathalea Maria Michaela
Tochter von Isabella und Norbert Willibald Liesinger

SA, 24. OKTOBER

Daria
Tochter von Lisa-Marie Petritz und Dario Ostojić

MI, 28. OKTOBER

Aviya
Tochter von Adriana-Tabita Smeccas und Benjamin Lungu

FR, 30. OKTOBER

Oskar Matthäus
Sohn von Mag. art. Hanna Magdalena Madritsch und Mag. art. Lorenz Pichler

SO, 1. NOVEMBER

Elias
Sohn von Ajla und Adnan Hozdić

DI, 3. NOVEMBER

Joel Matteo
Sohn von Jessica und Christian Conrad Fischer

Erik James Werner

Sohn von Tanja Raup BA und Klaus Peter Nier

MI, 4. NOVEMBER

Elena
Tochter von Almedina und Mirza Hatemić

DO, 5. NOVEMBER

Wassim
Sohn von Siham El-Youssefy und Abdelhak Hazam

Huzayl Farrukh

Sohn von Raisa Saman Hashmi und Farrukh Munir

FR, 6. NOVEMBER

Emily
Tochter von Mirjana und Tomislav Dudić

DI, 10. NOVEMBER

Theim
Sohn von Faten Othman und Alaaeddin Alhalabi

Emil Daniel

Sohn von Dipl.-Ing. Dr. techn. Olivia Belinda und Christoph Pfeiler

MI, 11. NOVEMBER

Naim
Sohn von Melitta und Ismar Sági

FR, 13. NOVEMBER

Zayn Benjamin
Sohn von Asma Akty und Abbas Hussein Younes

SO, 15. NOVEMBER

Philip
Sohn von Angela Eder Bakk. rer. soc. oec und Daniel Stiebler

MO, 16. NOVEMBER

Rejjan
Sohn von Sabina Durmišević und Nermin Efendić

FR, 20. NOVEMBER

Ben
Sohn von Ing. Natalie Elisabeth Hermanitz und Daniel Windisch

MO, 23. NOVEMBER

Antonio
Sohn von Sanja und David Novakov

HOCHZEITEN

SA, 17. OKTOBER

Florian Maierbrugger und Kristina Anna Petschar, beide Villach

: TODESFÄLLE

SA, 7. NOVEMBER

Walter Strnad (82)

SO, 8. NOVEMBER

Michael Domenig (49)

MO, 9. NOVEMBER

Renate Penz (76)
Herbert Schünemann (89)

DI, 10. NOVEMBER

Katharina Pirker (83)

MI, 11. NOVEMBER

Ludwig Lenk (82)
Domenico Guzzo (81)

DO, 12. NOVEMBER

Dr. Johann Kremser (90)
Johann Martinschitz (96)

FR, 13. NOVEMBER

Stefan Kogler (60)
Walter Grosinger (72)

SA, 14. NOVEMBER
Theresia Hohenberger (98)

SO, 15. NOVEMBER
Helga Piber (69)
Werner Feindt (72)

MO, 16. NOVEMBER
Agnes Unterweger (85)
Kurt Eduard Sternig (64)
Gerlinde Düß (88)

DI, 17. NOVEMBER
Maria Gaggl (79)
Walter Obkircher (75)

MI, 18. NOVEMBER
Friedrich Regenfelder (82)
Gertraud Hude (92)
Christian Vallant (57)
Reinhold Schröder (58)

DO, 19. NOVEMBER
Olga Schützelhofer (94)
Rudolf Domanig (97)
Jakob Kronabether (77)

FR, 20. NOVEMBER
DI Hellmut May (91)

SA, 21. NOVEMBER
Renate Fischer (73)
Dr. med. univ. Michaela
Wittich (46)

SO, 22. NOVEMBER
Marianne Nessmann (77)
Peter Kadlec (75)
Johann Knapp (92)

MO, 23. NOVEMBER
Nurik Bajramovic (62)

DI, 24. NOVEMBER
Siegfried Egger (77)

MI, 25. NOVEMBER
Josef Ottmann (81)

FR, 27. NOVEMBER
Katharina Autz (91)

SA, 28. NOVEMBER
Ernst Wiederschwingen (95)

SO, 29. NOVEMBER
Franz Schnabl (84)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at
Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,



Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0699 / 188 77 249
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-
evangelisch.at

**Altkatholische
Kirchengemeinde**
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at
Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11, W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

**Kirche Jesu Christi,
Der Heiligen der letzten Tage**
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

**Evangelikale Gemeinde
Villach**
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

**Freie Christengemeinde Vas-
sacherstraße 28,**
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

© GRABUSCHNIG



Historiker, Redakteur, Autor, Blogger und Podcaster Ralf Grabuschnig kommt ins Dinzlischloss zur „Literatur um 8“

Populismus leicht gemacht

Orban, Erdogan, Bolsonaro... sind das Diktatoren? So leicht sagen kann man das gar nicht. Klar: Noch sind diese „Populisten“ nicht der neue Stalin oder Mussolini. Aber ihre Methoden ähneln denen der Geschichte doch deutlich. Die Gängelung der Medien zum Beispiel, das Schüren eines Feindbildes oder auch die Pflege des Ausnahmezustands... Dieser Abend ist eine humorvolle, satirische aber zugleich warnende Handlungsanweisung an den Diktator von morgen. Historiker Grabuschnig glaubt, dass uns die Geschichte helfen kann.

Termin:

MI, 27. Jänner, 20 Uhr
Dinzlschloss

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 18. – SA, 19. 12.
St. Martin Apotheke
St. Martin Straße 44, 18–8 Uhr

SA, 19. – SO, 20. 12
Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36, 12–8 Uhr

SO, 20. – MO, 21. 12
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11, 8–8 Uhr

DO, 24. – FR, 25. 12
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 13–8 Uhr

FR, 25. – SA, 26. 12
Wulfenia Apotheke
Italienstraße 4, 8–8 Uhr

SA, 26. – SO, 27. 12
Lind Apotheke
Genotteealée 24, 8–8 Uhr

SO, 27. – MO, 28. 12.
Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17, 8–8 Uhr

DO, 31. 12. – FR, 1. 01.
St. Martin Apotheke
St. Martin Straße 44, 13–8 Uhr

HAUSARZT

Ärztenotdienstabfrage
T: 141, W: aekkt.at/hausarzt

ZAHNARZT

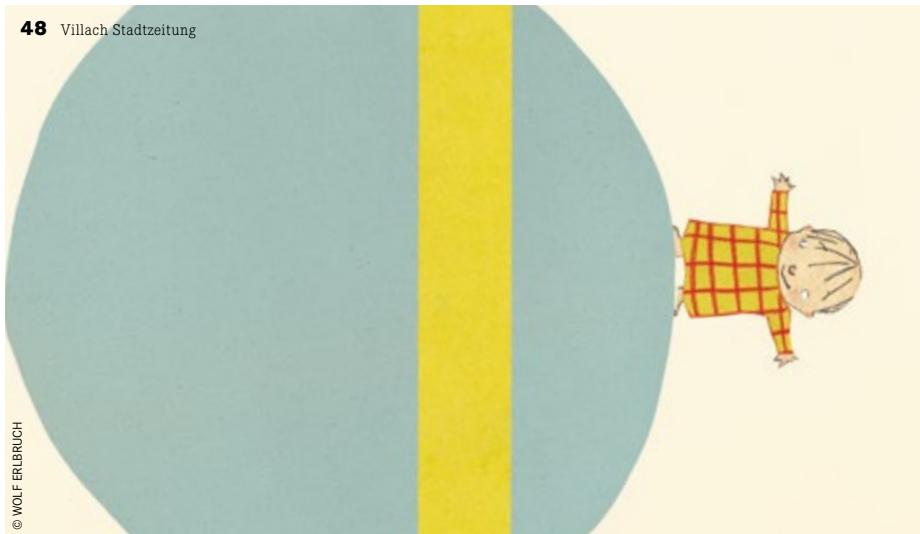
Diensthabende Ärzte sowie
Notfalldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/
patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch
an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein
Villach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at



Der vielfach ausgezeichnete Kinderbuchautor und -illustrator Wolf Erlbruch zeigt in der Galerie Freihausgasse seine Werke zum berühmten Kinderbuch „Die große Frage“.

Lesestadt-Auftakt

Die Galerie Freihausgasse zeigt die Originalbilder und Skizzen von Wolf Erlbruch. Lesestadt öffnet am 15. Jänner.

Es war viel Konzeptionsarbeit nötig - aber es ist gelungen: Die Lesestadt, das einzigartige Kinderliteraturfestival in Kärnten, findet wieder statt. Diesmal ausgebreitet auf viele Orte. „Wir sind gerne Gastgeber und ich bin begeistert, dass wir unser Festival auch in Krisenzeiten durchführen können“, freut sich Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Auftakt war am 18. Dezember in der Galerie Freihausgasse. Sie war bislang beliebtes Festivalzentrum der Villacher Lesestadt und übernimmt heuer die Rolle

des „opening acts“, also die Einstimmung auf das Kinderliteraturfestival.

Preisgekrönter Illustrator und Autor zeigt Skizzen und Originale

Die Ausstellung von Illustrator Wolf Erlbruch, dem international ausgezeichneten Künstler, zeigt Originalbilder und Skizzen aus seinem berühmten Kinderbuch „Die große Frage“. „Die Schau ist eine wundervolle Ankündigung für das Festival. Es ist eine Ehre, dass ein solch prominenter Künstler unsere Veranstaltung mit seinen Werken beehrt“, sagt Sandriesser. [ds]



: SPIELPLAN

neuebuehnevillach will 2021 „Mehr vom Schönen“

Das Team rund um Michael Weger plant für das Jahr 2021 sowohl Liveauftritte als auch Streaming.

Ein außergewöhnliches Jahr war 2020 auch für das Team der neuebuehnevillach. „Wir haben durch das neue Angebot des Live-Streamings doch eine andere Form, ein Mehr an Kommunikation mit unserem Publikum erfahren“, sagt Intendant Michael Weger. Das Streaming eröffnet dem Theater die Möglichkeit, ins weltweite Wohnzimmer zu spielen. „Wenn die Leute nicht zu uns kommen können, kommen wir eben zu ihnen!“ Daher wird die neuebuehnevillach auch im Jahr 2021 das Streaming-Angebot ausbauen und bei jeder Produktion mehrere Livestreams als Fixtermine anbieten. „Wir spielen auf jeden Fall“, lautet die Devise.

Für das kommende Jahr sind die Laufzeiten der einzelnen Stücke länger eingeplant, damit - falls es Live-Auführungen in der Kellerbühne geben sollte - mehr Personen in den Genuss kommen. „Mehr vom Schönen“ lautet schließlich das Jahresmotto. Im Jänner startet man mit dem Gastspiel von ARBOS, bis 30. Jänner läuft noch „Die Liebe Geld“ von Daniel Glattauer. Am 5. Februar gibt es „(R)Evolution von Yael Ronen/Dimitrij Schaad“ zu sehen, ab 19. März „Gemeinsam ist Alzheimer schöner“ von Peter Turrini. Alle Details zum Programm: neuebuehnevillach.at [ds]



Am 28. Februar 2021 finden in Villach Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Hier finden Sie die wichtigsten Informationen rund um diese Wahlen.



Wahl: Bitte beachten!

Alle sechs Jahre wählt Villach Gemeinderat und Bürgermeister. Bei der Wahl am 28. Februar wird es - Corona-bedingt - Neuerungen geben. „Es ist aus Sicherheitsgründen wichtig, dass sich nicht zu viele Menschen am selben Tag im Wahllokal treffen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Daher haben wir Freitag, 19. Februar, einen Vorwahltag geschaffen. Dieser findet in mehreren Wahllokalen statt.“ Als Alternative gilt der Appell an die Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit einer Wahlkarte zu nutzen. Und das ist 2021 neu: Die amtliche Wahlinfor-

mation bekommt jeder Wahlberechtigte Anfang Februar in Form eines Folders zugestellt.

Wahl-Folder kommt: Achtung, keinesfalls wegwerfen!

Wie Sie den persönlichen Wahlfolder erkennen? Schauen Sie sich bitte die Abbildung unten an. Er enthält nicht nur Ihre amtliche Wahlinformation, die Sie dann am 28. Februar oder bereits am Vorwahltag, 19. Februar, ins Wahllokal mitbringen sollten. Sie finden im neuen Wahlfolder diesmal auch den Antrag für Ihre Wahlkarte, falls Sie nicht persönlich ins Wahllokal

kommen können, und Erklärungen, wie man damit wählt. Also, wenn der Wahlfolder in Ihrem Postkasten liegt: Bitte checken und keinesfalls wegwerfen! Zur Wahl selbst bringen Sie bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

: WICHTIG

1. Februar: Ab diesem Tag kann man Wahlkarten persönlich - mit Lichtbildausweis- beantragen und gleich mitnehmen. Entweder im Magistrat Villach, mit der Anforderungskarte des Folders oder auch unkompliziert und schnell online über die Website der Stadt Villach wahlkarte.villach.at. Oder: schriftlich per Post oder Email wahlen@villach.at. Die Wahlkarte ist bis 24. Februar schriftlich oder bis 26. Februar persönlich zu beantragen.

2. bis 5. Februar: Die markanten und ausklappbaren Wahlfolder (siehe Foto links unten) werden den Wahlberechtigten per Post zugestellt.

19. Februar, 10 bis 20 Uhr: Vorwahltag in den Wahllokalen Bambergssaal, NMS Lind, Volkshäusern Perau, Völkendorf, Landskron, St. Magdalen, VS Vassach, VS Fellach, Mehrzweckhaus Oberdörfer, Kulturzentrum Drobollach, Kulturhaus Maria Gail. Man kann sich das Wahllokal am Vorwahltag aussuchen.

28. Februar, 7 bis 16 Uhr: offizieller Wahltag in Ihrem Wahllokal, bitte persönliche Wahlinformation (siehe Wahl-Folder), amtlichen Lichtbildausweis und einen eigenen Kugelschreiber ins Wahllokal mitbringen und tragen Sie eine MNS-Maske. villach.at/wahl21



Das ist der neue persönliche Wahl-Folder, den Sie mit allen wichtigen Informationen zur Wahl in Ihrem Postkasten finden werden. Bitte aufmachen, checken und nicht wegwerfen!





Feier zur Eröffnung der Alpen Arena: Heinz Kuttin und Bürgermeister Manzenreiter.

: VOR 25 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung,
Ausgabe Dezember 1995

SUPER-PREMIERE. Zur Eröffnung der Villacher Alpen Arena trafen sich die weltbesten Skispringer zur Austragung eines Weltcups. Insgesamt waren 15.000 Zuschauer gekommen, um die Sportler anzufeuern. Mit einem 99 Meter Sprung holte sich der Japaner Masahiko Harada den Sieg.

KINDERGARTEN. Am Mahrhöflweg wurde der neue Kindergarten Fellach seiner Bestimmung übergeben. Die Bauarbeiten hatten rund ein Jahr gedauert. Insgesamt konnten im neuen Kindergarten neun Gruppen mit insgesamt 200 Kindern betreut werden.

KULTURPREIS. Der Kulturpreis der Stadt Villach ging im Jahr 1995 an Professor Bruno Gironcoli. Der in Villach geborene, international erfolgreiche Bildhauer zählt zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten seiner Epoche in ganz Europa.

KLÄRANLAGE. In St. Agathen entstand die damals modernste Bio-Kläranlage Österreichs. Es war die größte Umweltbaustelle Kärntens, insgesamt belief sich die Investitionssumme auf 506 Millionen Schilling. Die endgültige Inbetriebnahme fand im Sommer 1997 statt.



Daran werden sich viele erinnern: Weihnachtsbaum 1960 auf dem Villacher Rathausplatz. Dort wo heute Kinder Spaß am Eislaufen haben, durften damals die Autos parken.

Im Winter 1910 kam die Kälte erst spät

Im Dezember 1910 fand auch die erste Kindlbescherung der Bauerngman statt. Der Schnee fiel erst im Jänner.

Das Erscheinungsbild der weihnachtlich geschmückten Innenstadt hat sich im Laufe der Jahrzehnte stark geändert. Viele Traditionen haben sich erhalten, können jedoch heuer wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die Kindlbescherung der Bauerngman gehört nicht dazu. Die erste fand am 18. Dezember 1910 statt. Zwölf sozial benachteiligte Schulkinder wurden von den „wackeren“ Bauern komplett neu eingekleidet. Bei einem Fest mit Gästen und Christbaum fand die Übergabe statt. Die Tischrunde in ihren Trachten eröffnete mit ihrem „Schrammelquintett“ die Veranstaltung. Es folgten Darbietungen der Sängerrunde Fellach unter der Leitung von Herrn Rauter. „Sudbauer“ Herr Marko, unterhielt das Publikum mit humoristischen Einlagen. Gedichte der Kinder, die auch Obst und Gebäck mit nach Hause nehmen durften und mit ihren Eltern bei der Übergabe festlich bewirtet wurden, waren der Dank an die Tischrunde. Insgesamt kostete die Einkleidung 700 Kronen. Noch am sel-

„Ein besonderer Dank ergeht an Großbauer Stolz, der durch sein opferwilliges Wirken diesen großen Erfolg bewirkte.“

Stadtzeitung, 29. Dezember 1910

ben Abend traten vier weitere unterstützende Mitglieder der „Deutschen Bauerngmoa z'Villach“ bei. Auch heuer findet die „Kindlbescherung“ statt.

Schnee und Eis

Der Schnee kam erst im neuen Jahr. Weihnachtsgeschenke wie Schlitten und Ski konnten somit auf den umliegenden Hügeln endlich ausprobiert werden. Der Faaker See fror komplett zu. Von Faak bis zur Insel und bis zur Halbinsel nach Drobollach war das Eis sicher und „gangbar“. Somit stand dem Vergnügen des Eisfischens nichts mehr im Wege.

Info:

Die Serie „Rückblicke“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmannsgasse 38.

Allen Kunden
und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



KFZ-Reparaturen aller Art

Herwig Peissl
Mooschmiedenweg 10, 9500 Villach,
T 04242 / 59 060
0664 / 211 0556

Allen Kunden und
Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2021!



Autohaus



PETSCHNIG

Tafernerstraße 9, 9500 Villach
T 04242 / 27 505
www.auto-petschnig.at

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes 2021!*



Ankershofengasse 5
T (0)4242 24 523
office@stempeltrixi.at
www.stempeltrixi.at

Ein gesegnetes
Fest und gute Fahrt
ins neue Jahr!

MOTOR MAYERHOFER

9500 Villach | 04242 / 24 867
9545 Radenthein | 04246 / 2214



Dr. richard

Wir wünschen
fröhliche Weihnachten!

kowatsch

Seebacher Allee 16, 9500 Villach
T 04242 / 54 133
office@kowatsch.at
www.richard.at

WOHNANLAGE NEXLIVING. VILLACH / AUEN

3 HÄUSER MIT WOHNUNGSGRÖSSEN VON 38 m² BIS 87 m².
MIT GROSSZÜGIGEN EIGENGÄRTEN SOWIE TERRASSEN UND BALKONE.



www.nageler.biz



NEUES PROJEKT



INNOVATIVE Wohnkonzepte für die Zukunft.

OBERFELDSTRASSE. Dank einer geschickten Planung sind die Balkone und Terrassen des gesamten Projektes nach Süden und Westen orientiert. Den Nerv der Zeit trifft das innovative Wohnkonzept „SMART/NEX“: Einzimmerwohnungen (38 m²) können mit raumhohen, freistehenden Wandelementen geschickt in Wohnzonen (Essen, Schlafen, Entspannen) unterteilt werden.



GUT ZU WISSEN:

Die Wohnungen werden an das Fernwärmenetz angeschlossen. Hochwertige Parkettböden schaffen ein behagliches Wohnklima.

IMMOBILIEN NAGELER GmbH / Hausergasse 9, Villach / T: 04242 / 45 304 / office@nageler.biz

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 20 % Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner: E-Mail: wallner@finanzreal.com oder www.financeal.com. Hinweis: Ansichten und Grundrisse sind Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.